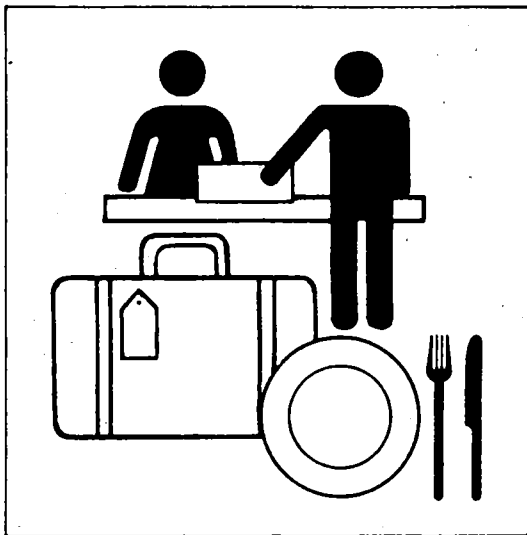


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie 6

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

März 1992

Statistisches Bundesamt
Abteilung ...

**METZLER
POESCHEL**

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co. KG
Holzwiesenstr. 2
Postfach 11 52
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juli 1992

Preis: DM 13,60

Bestellnummer: 2060710 - 92103

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1992

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier



Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
T a b e l l e n t e i l	
1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	10
1.2 Reisegebieten	11
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	14
1.4 Gemeindegrößenklassen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	25
1.5 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	34
1.6 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	44
1.7 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	57
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	63
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	64
2.3 Gemeindegrößenklassen und Betriebsarten	67
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	70
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	71
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	72
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	73

"Die Ergebnisse dieser Veröffentlichung beziehen sich z.Z. noch auf die Beherbergungsstätten und Campingplätze der Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand vor dem 03.10.1990, der Berlin (West) einschließt, Angaben zum "Ständigen Wohnsitz der Gäste" beziehen sich auf den Gebietsstand der Bundesrepublik Deutschland ab dem 03.10.1990."

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmontat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2 Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und

Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und in der Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist. Zu den Ferienhäusern, -wohnungen gehören auch Wohnwagen, Zelte, Blockhäuser u.ä. Unterkünfte auf Campingplätzen u.dgl, die zur Vermietung an Feriengäste bestimmt sind.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsclassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- Klasse 1 - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC
- Klasse 2 - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche
- Klasse 3 - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser
- Klasse 4 - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN	190 032	17,5-	806 346	23,6-	4,2	432 856	4,2-	1 791 768	9,4-	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 245	34,2-	50 482	32,5-	2,0	58 352	15,7-	129 422	6,5-	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	215 277	19,9-	856 828	24,2-	4,0	491 208	5,7-	1 921 190	9,2-	3,9
HAMBURG	141 389	15,2	258 548	9,2	1,8	370 711	11,7	679 463	7,9	1,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	39 481	2,4-	76 336	7,5-	1,9	102 465	6,3	199 580	2,8	1,9
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	180 870	10,8	334 884	4,9	1,9	473 176	10,5	879 043	6,7	1,9
NIEDERSACHSEN	558 362	3,2-	1 829 597	10,4-	3,3	1 433 218	1,3	4 583 099	1,8-	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 887	6,0-	147 945	2,8-	2,6	135 355	3,2-	349 192	1,7-	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	616 249	3,5-	1 977 542	9,9-	3,2	1 568 573	0,9	4 932 291	1,8-	3,1
BREMEN	31 798	7,2	60 751	6,0	1,9	89 859	10,3	167 183	7,2	1,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 375	17,0	22 464	24,1	2,7	20 379	16,5	55 343	17,6	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	40 173	9,1	83 215	10,4	2,1	110 238	11,4	222 526	9,6	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	817 415	6,9	2 412 464	1,9	3,0	2 211 455	6,0	6 599 164	2,7	3,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	158 842	4,5	416 411	10,3	2,6	439 620	5,4	1 131 300	5,4	2,6
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	976 257	6,5	2 828 875	3,1	2,9	2 651 075	5,9	7 730 464	3,1	2,9
HESSEN	484 839	2,4-	1 798 069	3,3-	3,6	1 301 628	1,2-	4 786 050	0,1	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 316	11,0	339 953	9,3	2,2	442 073	8,2	958 031	3,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	642 155	0,5	2 078 022	1,5-	3,2	1 743 701	1,0	5 744 081	0,6	3,3
RHEINLAND-PFALZ	271 632	1,4	906 470	2,6-	3,3	691 969	7,3	2 392 713	5,0	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	64 844	10,3-	207 126	3,7-	3,2	172 155	0,9-	530 664	3,4-	3,1
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	336 476	1,1-	1 113 596	2,8-	3,3	864 124	5,5	2 923 377	3,4	3,4
BADEN-WUERTTEMBERG	681 992	3,6-	2 452 010	5,4-	3,6	1 798 568	1,4	6 600 930	0,8-	3,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	124 889	5,2	304 521	10,0	2,4	327 002	7,0	799 577	5,5	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	806 881	2,3-	2 756 531	3,9-	3,4	2 125 570	2,2	7 400 507	0,2-	3,5
BAYERN	1 099 709	9,7-	4 505 187	9,3-	4,1	3 090 126	0,8-	12 788 696	0,2	4,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	251 467	9,6	585 317	12,0	2,3	660 410	10,5	1 541 084	8,9	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	1 351 176	6,7-	5 090 504	7,3-	3,8	3 750 536	1,0	14 329 780	1,1	3,8
SAARLAND	39 539	1,1	135 514	0,9	3,4	101 246	3,1	369 261	9,4	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 248	34,4	11 969	33,9	2,3	12 330	15,6	29 049	19,4	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	44 847	4,1	147 483	2,9	3,3	113 576	4,3	398 310	10,1	3,5
BERLIN (WEST)	156 009	1,7-	373 392	6,4-	2,4	391 692	4,6-	930 099	7,3-	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 345	0,1-	131 491	1,4-	2,7	110 567	2,0	298 956	0,3	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	204 354	1,4-	504 883	5,2-	2,5	502 159	3,2-	1 229 055	5,5-	2,4
FRUEHERES BUNDESGBIET	4 472 776	3,0-	15 478 348	6,6-	3,5	11 913 228	1,6	41 688 426	0,0	3,5
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	941 939	3,1	2 294 015	5,6	2,4	2 480 708	5,8	6 022 198	4,2	2,4
ANDERER WOHNSITZ										
INSGESAMT	5 414 715	2,0-	17 772 363	5,2-	3,3	14 393 936	2,3	47 710 624	0,6	3,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	37 551	31,8-	312 455	23,9-	8,3	74 007	14,7-	615 564	9,9-	8,3
OSTSEE	93 979	25,7-	313 431	33,7-	3,3	212 367	9,3-	722 232	15,3-	3,4
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	8 949	11,9-	36 447	16,9-	4,1	18 476	1,3-	86 370	0,8-	4,7
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	74 798	2,7-	194 495	4,1-	2,6	186 358	2,9	497 024	0,7	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	215 277	19,9-	856 828	24,2-	4,0	491 208	5,7-	1 921 190	9,2-	3,9
HAMBURG										
	180 870	10,8	334 884	4,9	1,9	473 176	10,5	879 043	6,7	1,9
NIEDERSACHSEN										
OSTFRIESISCHE INSELN	31 025	23,7-	217 774	29,3-	7,0	52 855	9,3-	396 277	15,1-	7,5
OSTFRIESISCHE KUESTE	31 718	18,5-	104 916	31,1-	3,3	69 673	11,9-	220 516	18,1-	3,2
EMS-HUEMMLING	12 522	1,2-	21 938	16,9-	1,8	33 532	10,1	58 882	0,5	1,8
EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM	15 740	3,5	44 992	3,5	2,9	38 762	4,7-	113 055	3,2	2,9
OLDENBURGER LAND	34 794	8,4	84 483	9,1	2,4	90 206	9,4	221 506	14,5	2,5
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	36 962	8,5	112 066	1,2	3,0	95 335	5,1	290 490	3,2	3,0
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	28 826	4,9-	88 190	18,1-	3,1	63 805	3,6	189 537	3,4-	3,0
BREMER UMLAND	27 735	12,9	51 395	7,2	1,9	70 774	7,1	130 435	6,0	1,8
STEINHEDER MEER	7 119	9,9	18 021	7,4	2,5	17 023	10,4	40 751	2,9	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	41 268	6,7	222 976	5,9	5,4	100 880	11,1	571 130	8,9	5,7
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	61 358	2,2	184 639	3,0-	3,0	156 310	10,2	449 958	5,2	2,9
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	28 748	5,1-	81 869	4,0-	2,8	71 560	1,0	201 715	3,1	2,8
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	111 957	5,5	233 980	7,7	2,1	290 601	2,7	587 247	4,9	2,0
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	28 812	2,6	87 472	1,8	3,0	75 910	3,4	229 232	7,1	3,0
HARZ	83 042	18,9-	355 786	18,5-	4,3	255 000	9,5-	1 061 940	10,9-	4,2
SUEDNIEDERSACHSEN	26 218	11,9-	44 496	10,2-	1,7	65 436	8,0-	113 126	4,9-	1,7
ELBUFER-DRAEMHN	8 405	3,4	22 489	17,4-	2,7	20 911	18,9	56 494	10,8	2,7
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	616 249	3,5-	1 977 542	9,9-	3,2	1 568 573	0,9	4 932 291	1,8-	3,1
BREMEN										
	40 173	9,1	83 215	10,4	2,1	110 238	11,4	222 526	9,6	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN										
NIEDERRHEIN-RUHRLAND	315 011	8,0	648 216	6,3	2,1	878 244	8,6	1 833 455	8,3	2,1
BERGISCHES LAND	89 538	11,1	217 323	7,8	2,4	238 670	7,2	593 896	8,9	2,5
SIEBENBERGE	83 090	16,3	189 419	13,5	2,3	216 525	14,5	507 755	11,7	2,3
EIFEL	62 852	0,9-	190 526	0,9-	3,0	161 704	0,5	496 270	1,0-	3,1
SAUERLAND	117 704	2,2-	450 755	2,3-	3,8	340 277	2,7-	1 272 992	5,6-	3,7
SIEGERLAND	12 463	7,2	30 805	5,2-	2,5	34 421	1,4-	84 342	5,2-	2,5
WITTGENSTEINER LAND	6 526	3,0	63 919	0,4	9,8	18 197	2,2-	176 370	0,1	9,7
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	87 531	15,1	191 372	12,8	2,2	239 780	12,6	517 956	8,4	2,2
MUENSTERLAND	70 666	8,6	189 758	9,7	2,7	186 817	5,3	506 016	6,0	2,7
TEUTOBURGER WALD	130 876	0,8	656 782	2,6-	5,0	336 440	2,7	1 741 412	0,4	5,2
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	976 257	6,5	2 828 875	3,1	2,9	2 651 075	5,9	7 730 464	3,1	2,9
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	38 173	3,9-	86 621	2,4	2,3	100 416	1,6	227 241	4,3	2,3
WALDECKER LAND	43 294	14,3-	301 470	4,5-	7,0	126 779	9,4-	852 608	3,1-	6,7
WERRA-MEISSNER-LAND	15 461	15,5-	79 074	3,9-	5,1	36 166	9,1-	198 837	1,6-	5,5
KURHESSESCHES BERGLAND	12 333	20,6-	58 180	11,3-	4,7	32 213	9,9-	164 281	3,3-	5,1
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	27 489	10,4-	87 903	7,5-	3,2	70 321	9,2-	237 461	7,3-	3,4
MARBURG-BIEDENKOPF	13 261	2,1	49 017	2,1-	3,7	32 776	0,0	127 365	2,9	3,9
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	17 922	6,4-	48 733	1,6	2,7	47 745	5,6-	130 763	2,0-	2,7
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	11 577	3,6-	35 186	5,3-	3,0	31 910	3,3-	98 369	6,7-	3,1
VOGELSBURG UND WETTERAU	38 523	1,3-	189 738	0,4-	4,9	99 376	6,6-	512 516	0,2-	5,2
RHOEN	28 908	8,7-	86 342	4,0-	3,0	73 697	1,8-	231 355	0,8	3,1
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBURG	22 482	7,4-	143 683	2,3-	6,4	61 275	4,1-	379 356	0,2-	6,2
MAIN UND TAUNUS	244 715	8,2	526 650	0,2-	2,2	695 535	4,8	1 531 511	0,9	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	47 445	4,9	164 707	1,5	3,5	123 634	6,9	462 247	9,9	3,7
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	80 572	9,8	220 718	3,4	2,7	211 858	9,2	590 171	6,0	2,8
HESSEN ZUSAMMEN	642 155	0,5	2 078 022	1,5-	3,2	1 743 701	1,0	5 744 081	0,6	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	45 907	11,7	123 274	10,7	2,7	107 600	12,4	304 524	13,6	2,8
RHEINHESSEN	39 486	2,6-	80 051	5,1-	2,0	112 103	3,8	223 112	0,7-	2,0
EIFEL/AHR	61 331	2,6-	256 094	3,8-	4,2	159 187	9,5	665 570	4,7	4,2

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BERLIN (WEST)	204 354	1,4-	504 883	5,2-	2,5	502 159	3,2-	1 229 055	5,5-	2,4
FRUEHERES BUNDESGBIET	5 414 715	2,0-	17 772 363	5,2-	3,3	14 393 936	2,3	47 710 624	0,6	3,3

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
MINERAL- UND MOORBAEDER										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	177 419	0,2	564 640	4,5-	3,2	448 636	2,7	1 391 590	0,3-	3,1
ANDERER WOHNSTZ	25 170	13,6	57 156	16,1	2,3	59 900	10,4	133 795	10,8	2,2
ZUSAMMEN	202 589	1,7	621 796	2,9-	3,1	508 536	3,6	1 525 385	0,6	3,0
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 803	8,0-	52 724	5,1-	2,5	52 888	1,8-	128 172	0,7-	2,4
ANDERER WOHNSTZ	3 493	2,7	6 684	12,5	1,9	9 021	15,8	17 461	29,4	1,9
ZUSAMMEN	24 296	6,6-	59 408	3,4-	2,4	61 909	0,4	145 633	2,2	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 207	13,1-	212 338	3,2-	7,8	59 244	3,4-	437 766	1,8	7,4
ANDERER WOHNSTZ	1 188	18,1	6 661	14,9	5,6	2 452	10,5	15 101	8,0	6,2
ZUSAMMEN	28 395	12,2-	218 999	2,8-	7,7	61 696	2,9-	452 867	2,0	7,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 306	13,5-	190 372	9,3-	5,9	76 247	5,3-	407 165	4,0-	5,3
ANDERER WOHNSTZ	3 354	1,8-	7 862	3,8	2,3	8 040	4,1-	19 679	1,5	2,4
ZUSAMMEN	35 660	12,5-	198 234	8,9-	5,6	84 287	5,2-	426 844	3,8-	5,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	257 735	3,9-	1 020 074	5,2-	4,0	637 015	0,7	2 364 693	0,6-	3,7
ANDERER WOHNSTZ	33 205	10,7	78 363	14,4	2,4	79 413	9,3	186 036	11,0	2,3
ZUSAMMEN	290 940	2,5-	1 098 437	4,0-	3,8	716 428	1,6	2 550 729	0,2	3,6
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 254	8,5	126 430	1,7-	4,8	70 987	15,4	321 160	3,4	4,5
ANDERER WOHNSTZ	783	8,8	4 180	16,6	5,3	1 706	0,1	8 417	10,1	4,9
ZUSAMMEN	27 037	8,5	130 610	1,2-	4,8	72 693	15,0	329 577	3,6	4,5
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 120	6,6	7 783	12,4-	3,7	5 182	4,3	19 730	7,6-	3,8
ANDERER WOHNSTZ	199	39,0-	1 444	12,9	7,3	561	15,3-	2 453	12,7-	4,4
ZUSAMMEN	2 319	0,2	9 227	9,2-	4,0	5 743	2,0	22 183	8,2-	3,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 253	7,6-	158 818	3,3-	13,0	28 541	4,4	348 645	5,4	12,2
ANDERER WOHNSTZ	486	22,4	5 664	60,8	11,7	1 729	74,3	15 518	81,9	9,0
ZUSAMMEN	12 739	6,7-	164 482	2,0-	12,9	30 270	6,8	364 163	7,3	12,0
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 205	24,6	21 567	29,3	2,3	18 952	22,3	40 718	15,6	2,1
ANDERER WOHNSTZ	2 613	44,2	3 480	52,1	1,3	4 700	3,7	7 046	12,0	1,5
ZUSAMMEN	11 818	28,5	25 047	32,0	2,1	23 652	18,1	47 764	15,1	2,0
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 832	6,4	314 598	1,2-	6,3	123 662	13,1	730 253	4,6	5,9
ANDERER WOHNSTZ	4 081	25,4	14 768	38,4	3,6	8 696	10,2	33 434	32,3	3,8
ZUSAMMEN	53 913	7,6	329 366	0,1	6,1	132 358	12,9	763 687	5,6	5,8

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	78 887 393	13,2 44,6-	2 212 687 7 594	5,6 6,4-	28,0 19,3	223 667 1 316	6,9 18,0-	6 049 459 26 624	6,0 21,3	27,0 20,2	
ZUSAMMEN	79 280	12,6	2 220 281	5,5	28,0	224 983	6,7	6 076 083	6,0	27,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	386 454 37 679	0,4 11,0	3 547 359 100 725	1,6 15,4	9,2 2,7	984 344 89 425	3,5 8,9	9 144 405 246 094	4,1 14,5	9,3 2,8	
ZUSAMMEN	424 133	1,3	3 648 084	2,0	8,6	1 073 769	3,9	9 390 499	4,3	8,7	
HEILKLIMATISCHE KURORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	64 099 12 818	18,8- 10,6	255 527 43 516	16,7- 24,7	4,0 3,4	205 725 36 730	3,6- 6,4	809 866 119 018	4,2- 0,7-	3,9 3,2	
ZUSAMMEN	76 917	15,1-	299 043	12,5-	3,9	242 455	2,2-	928 884	3,8-	3,8	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	7 483 1 580	33,5- 8,7	37 668 6 124	23,3- 40,6	5,0 3,9	26.561 4 813	11,8- 8,8	119 508 16 006	10,3- 1,4	4,5 3,3	
ZUSAMMEN	9 063	28,7-	43 792	18,1-	4,8	31 374	9,1-	135 514	9,1-	4,3	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	14 017 1 574	26,1- 28,4	111 549 8 570	15,9- 51,9	8,0 5,4	49 379 5 374	4,5- 9,7-	345 481 23 442	0,3- 9,5-	7,0 4,4	
ZUSAMMEN	15 591	22,9-	120 119	13,1-	7,7	54 753	5,0-	368 923	0,9-	6,7	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	16 898 2 063	33,5- 46,6	145 709 9 051	19,8- 63,0	8,6 4,4	61 017 5 253	7,6- 21,7	465 865 23 115	0,8 19,5	7,6 4,4	
ZUSAMMEN	18 961	29,3-	154 760	17,4-	8,2	66 270	5,8-	488 980	1,6	7,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	102 497 18 035	23,9- 14,9	550 453 67 261	17,9- 33,3	5,4 3,7	342 682 52 170	5,1- 6,0	1 740 720 181 581	2,6- 0,4	5,1 3,5	
ZUSAMMEN	120 532	19,8-	617 714	14,3-	5,1	394 852	3,8-	1 922 301	2,3-	4,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 962 739	0,6 28,5	152 325 4 467	5,2- 16,1-	5,9 6,0	69 264 2 205	6,6- 19,7	402 984 16 723	7,6- 16,0	5,8 7,6	
ZUSAMMEN	26 701	1,2	156 792	5,6-	5,9	71 469	5,9-	419 707	6,8-	5,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	14 475 3 232	33,8- 38,3-	139 256 23 126	22,6- 4,4-	9,6 7,2	52 390 13 438	2,9- 24,3-	453 763 71 922	3,3 17,3-	8,7 5,4	
ZUSAMMEN	17 707	34,7-	162 382	20,5-	9,2	65 828	8,2-	525 685	0,1-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E.INR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	55 356	11,8-	336 925	12,8-	6,1	167 549	2,7-	1 011 329	1,3-	6,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 422	23,7-	34 915	0,8	6,4	19 924	19,4-	106 208	13,7-	5,3	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	60 778	13,0-	371 840	11,7-	6,1	187 473	4,8-	1 117 537	2,6-	6,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 893	11,0	246 032	2,5	27,7	25 894	7,4	706 846	7,2	27,3	
ANDERER WOHNSTITZ	116	49,1-	1 287	79,6-	11,1	232	41,4-	3 493	61,7-	15,1	
ZUSAMMEN	9 009	9,3	247 319	0,4	27,5	26 126	6,6	710 339	6,3	27,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	166 746	18,8-	1 133 410	12,6-	6,8	536 125	3,8-	3 458 895	0,4-	6,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 573	2,3	103 463	13,2	4,4	72 326	2,7-	291 282	7,0-	4,0	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	190 319	16,7-	1 236 873	10,9-	6,5	608 451	3,7-	3 750 177	0,9-	6,2	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS	62 402	6,8-	209 902	8,5-	3,4	176 597	2,7-	594 019	2,9-	3,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 643	3,4-	27 527	8,0	3,2	26 478	12,5-	77 964	7,9-	2,9	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	71 045	6,4-	237 429	6,9-	3,3	203 075	4,1-	671 983	3,6-	3,3	
GASTHOEFE	7 677	21,3-	24 220	16,2-	3,2	22 313	8,3-	70 636	9,2-	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 284	3,2	7 096	23,9	3,1	6 109	12,3-	18 918	3,9-	3,1	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	9 961	16,8-	31 316	9,6-	3,1	28 422	9,2-	89 554	8,1-	3,2	
PENSIONEN	7 459	36,8-	60 556	32,2-	8,1	23 655	16,6-	166 734	20,8-	7,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	934	19,3	5 060	40,8	5,4	3 785	6,5-	13 736	12,1-	3,6	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	8 393	33,3-	65 616	29,4-	7,8	27 440	15,3-	180 470	20,2-	6,6	
HOTELS GARNIS	6 003	37,5-	30 099	37,0-	5,0	16 863	21,5-	79 123	23,0-	4,7	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	536	18,3-	1 831	1,3	3,4	1 445	25,1-	4 677	30,5-	3,2	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	6 539	36,3-	31 930	35,6-	4,9	18 308	21,8-	83 800	23,5-	4,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	83 541	14,9-	324 777	17,9-	3,9	239 428	6,4-	910 512	9,2-	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 397	1,6-	41 514	13,4	3,3	37 817	12,5-	115 295	9,0-	3,0	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	95 938	13,4-	366 291	15,2-	3,8	277 245	7,2-	1 025 807	9,2-	3,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	12 455	9,7	50 467	10,3-	4,1	31 547	11,3	136 332	9,3-	4,3	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	453	75,6	5 374	89,3	11,9	1 176	21,0	15 194	26,0	12,9	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	12 908	11,2	55 841	5,5-	4,3	32 723	11,6	151 526	6,7-	4,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	5 412	38,1-	40 197	30,8-	7,4	19 639	8,6-	120 949	10,2-	6,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 409	31,1-	10 903	7,1	7,7	5 124	45,9-	29 419	29,1-	5,7	
ANDERER WOHNSTITZ											
ZUSAMMEN	6 821	36,8-	51 100	25,1-	7,5	24 763	20,0-	150 368	14,7-	6,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992														
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN												
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)										
											ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND																				
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ																				
ZUSAMMEN																				
ERHOLUNGSHIEME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 494	13,5-	113 198	20,1-	4,3	71 111	1,3-	310 240	9,6-	4,4	2 383	25,0-	17 617	19,6	7,4	7 358	39,5-	47 006	18,2-	6,4
ZUSAMMEN	28 877	14,5-	130 815	16,4-	4,5	78 469	6,8-	357 246	10,8-	4,6										
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	13 260	3,4	351 206	0,4	26,5	39 598	5,8	968 582	3,4	24,5	197	10,0-	2 125	3,5-	10,8	500	6,8	5 872	3,0-	11,7
ZUSAMMEN	13 457	3,2	353 331	0,4	26,3	40 098	5,8	974 454	3,3	24,3										
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	123 295	12,9-	789 181	11,0-	6,4	350 137	4,1-	2 189 334	4,1-	6,3	14 977	6,4-	61 256	14,4	4,1	45 675	18,2-	168 173	11,6-	3,7
ZUSAMMEN	138 272	12,2-	850 437	9,6-	6,2	395 812	6,0-	2 357 507	4,7-	6,0										
HEILBAEDER ZUSAMMEN																				
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	303 920	5,9-	1 030 069	8,6-	3,4	830 958	0,1-	2 795 475	2,0-	3,4	46 631	9,2	128 199	17,0	2,7	123 108	3,4	330 777	1,7	2,7
ZUSAMMEN	350 551	4,1-	1 158 268	6,4-	3,3	954 066	0,4	3 126 252	1,6-	3,3										
GASTHOEFEE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	35 963	17,5-	114 612	14,2-	3,2	101 762	6,0-	318 316	6,4-	3,1	7 357	4,1	19 904	24,2	2,7	19 943	4,0	52 385	7,0	2,6
ZUSAMMEN	43 320	14,5-	134 516	10,1-	3,1	121 705	4,5-	370 701	4,7-	3,0										
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	48 683	21,6-	384 443	12,9-	7,9	132 278	6,4-	949 981	3,7-	7,2	3 696	21,8	20 291	35,0	5,5	11 611	5,0-	52 279	5,8-	4,5
ZUSAMMEN	52 379	19,6-	404 734	11,3-	7,7	143 889	6,3-	1 002 260	3,8-	7,0										
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	55 207	23,7-	366 180	16,7-	6,6	154 127	8,3-	952 153	3,7-	6,2	5 953	8,7	18 744	25,5	3,1	14 738	0,7	47 471	4,4	3,2
ZUSAMMEN	61 160	21,4-	384 924	15,3-	6,3	168 865	7,5-	999 624	3,4-	5,9										
HOTELS, GASTHOEFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	443 773	11,4-	1 895 304	11,5-	4,3	1 219 125	2,4-	5 015 925	3,0-	4,1	63 637	9,2	187 138	20,3	2,9	169 400	2,6	482 912	1,6	2,9
ZUSAMMEN	507 410	9,3-	2 082 442	9,4-	4,1	1 388 525	1,8-	5 498 837	2,6-	4,0										
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHIEME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	64 671	5,4	329 222	4,8-	5,1	171 798	4,8	860 476	4,0-	5,0	1 975	27,2	14 021	19,3	7,1	5 087	12,6	40 334	18,2-	7,9
ZUSAMMEN	66 646	5,9	343 243	4,0-	5,2	176 885	5,0	900 810	3,2-	5,1										
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 270	9,2-	11 799	26,8-	3,6	9 299	0,2-	34 795	14,6-	3,7	343	52,4-	3 718	5,5	10,8	1 914	34,7-	9 835	33,6-	5,1
ZUSAMMEN	3 613	16,4-	15 517	21,0-	4,3	11 213	8,4-	44 630	19,7-	4,0										

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 140 5 127	26,7- 33,3-	338 271 39 693	15,9- 4,7	10,5 7,7	100 570 20 291	2,2- 28,1-	923 357 116 859	2,0 14,7-	9,2 5,8
ZUSAMMEN	37 267	27,7-	377 964	14,1-	10,1	120 861	7,7-	1 040 216	0,2-	8,6
HUETTEN, JUGENDBERBERGEN, JUGENDBERBERGSAEHNL.EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 601 4 441	0,8 23,9	85 429 9 868	3,4 43,9	2,7 2,2	80 655 8 686	4,0 4,7-	233 194 19 620	4,6 1,4-	2,9 2,3
ZUSAMMEN	36 042	3,1	95 297	6,5	2,6	89 341	3,1	252 814	4,1	2,8
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	131 682 11 886	6,1- 12,2-	764 721 67 300	9,7- 12,1	5,8 5,7	362 322 35 978	2,5 19,8-	2 051 822 186 648	0,7- 9,3-	5,7 5,2
ZUSAMMEN	143 568	6,6-	832 021	8,2-	5,8	398 300	0,0	2 238 470	1,4-	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	101 040 706	11,6 38,9-	2 809 925 11 006	4,6 33,8-	27,8 15,6	289 159 2 048	6,8 17,0-	7 724 887 35 989	5,7 3,0-	26,7 17,6
ZUSAMMEN	101 746	11,0	2 820 931	4,4	27,7	291 207	6,6	7 760 876	5,7	26,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	676 495 76 229	7,5- 4,5	5 469 950 265 444	3,6- 14,3	8,1 3,5	1 870 606 207 426	0,2- 2,3-	14 792 634 705 549	1,7 1,8-	7,9 3,4
ZUSAMMEN	752 724	6,5-	5 735 394	2,9-	7,6	2 078 032	0,4-	15 498 183	1,6	7,5
SEEBAEUER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 750 1 953	19,4- 27,2-	117 076 3 900	18,9- 30,4-	3,3 2,0	83 388 4 828	1,0- 10,7-	249 462 9 430	4,2- 7,4-	3,0 2,0
ZUSAMMEN	37 703	19,9-	120 976	19,4-	3,2	88 216	1,6-	258 892	4,3-	2,9
GASTHOEFEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 332 86	25,2- 27,1-	11 092 115	34,5- 56,1-	2,6 1,3	8 420 221	7,9- 6,8-	20 006 320	20,7- 28,7-	2,4 1,4
ZUSAMMEN	4 418	25,2-	11 207	34,8-	2,5	8 641	7,8-	20 326	20,9-	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 620 48	37,0- 29,4-	34 096 151	37,9- 60,1-	5,2 3,1	12 654 91	19,5- 15,7-	59 646 303	21,7- 39,5-	4,7 3,3
ZUSAMMEN	6 668	36,9-	34 247	38,1-	5,1	12 745	19,5-	59 949	21,8-	4,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	11 178 255	31,4- 41,5-	49 331 749	36,5- 36,0-	4,4 2,9	20 666 729	14,9- 8,6-	85 928 2 741	22,5- 10,1	4,2 3,8
ZUSAMMEN	11 433	31,7-	50 080	36,5-	4,4	21 395	14,7-	88 669	21,8-	4,1
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	57 880 2 342	24,8- 29,2-	211 595 4 915	28,0- 33,7-	3,7 2,1	125 128 5 869	6,2- 10,4-	415 042 12 794	12,2- 6,1-	3,3 2,2
ZUSAMMEN	60 222	25,0-	216 510	28,2-	3,6	130 997	6,4-	427 836	12,0-	3,3
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	23 563 174	0,5 **	197 781 4 746	12,4- **	8,4 27,3	39 796 672	2,1 19,6	347 135 17 799	5,5- 51,6	8,7 26,5
ZUSAMMEN	23 737	1,0	202 527	10,7-	8,5	40 468	2,3	364 934	3,7-	9,0

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	
											ANZAHL
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 534	45,7-	52 916	52,0-	4,6	21 916	24,4-	109 796	31,4-	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	1 547	82,9-	3 100	86,3-	2,0	1 832	80,8-	3 920	83,6-	2,1	
ZUSAMMEN	13 081	56,8-	56 016	57,8-	4,3	23 748	38,4-	113 716	38,2-	4,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 716	48,2-	173 327	54,2-	6,7	40 976	35,8-	301 396	40,3-	7,4	
ANDERER WOHNSTZ	155	11,9-	930	50,2	6,0	328	19,4-	2 052	10,9	6,3	
ZUSAMMEN	25 871	48,1-	174 257	54,0-	6,7	41 304	35,7-	303 448	40,2-	7,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 782	20,6-	20 164	16,3-	4,2	7 374	4,8-	27 681	12,0-	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	23	83,5-	28	84,9-	1,2	71	59,7-	79	77,9-	1,1	
ZUSAMMEN	4 805	22,0-	20 192	16,9-	4,2	7 445	6,0-	27 760	12,8-	3,7	
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65 595	34,6-	444 188	39,8-	6,8	110 062	21,1-	786 008	26,1-	7,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 899	79,8-	8 804	64,4-	4,6	2 903	72,9-	23 850	37,0-	8,2	
ZUSAMMEN	67 494	38,5-	452 992	40,6-	6,7	112 965	24,8-	809 858	26,5-	7,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 068	21,4	163 794	10,2	27,0	16 753	17,1	427 634	12,0	25,5	
ANDERER WOHNSTZ	1	X	28	X	28,0	315	**	8 158	**	25,9	
ZUSAMMEN	6 069	21,4	163 822	10,2	27,0	17 068	19,2	435 792	14,1	25,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 543	28,9-	819 577	30,6-	6,3	251 943	12,3-	1 628 684	15,1-	6,5	
ANDERER WOHNSTZ	4 242	66,7-	13 747	57,3-	3,2	9 087	47,3-	44 802	13,0-	4,9	
ZUSAMMEN	133 785	31,4-	833 324	31,3-	6,2	261 030	14,3-	1 673 486	15,1-	6,4	
LUFTKURORTE											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	126 681	13,1-	389 382	16,4-	3,1	348 448	1,8-	1 145 103	4,6-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	14 563	6,1-	43 075	6,9	3,0	39 038	1,0-	115 125	0,2-	2,9	
ZUSAMMEN	141 244	12,4-	432 457	14,5-	3,1	387 486	1,8-	1 260 228	4,2-	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 514	27,2-	103 032	22,4-	3,2	95 629	10,4-	323 911	7,7-	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	4 123	7,4-	11 413	3,4	2,8	11 340	0,3-	31 775	8,6-	2,8	
ZUSAMMEN	36 637	25,4-	114 445	20,4-	3,1	106 969	9,4-	355 686	7,8-	3,3	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 723	29,6-	87 696	22,6-	5,6	48 371	10,9-	271 452	9,9-	5,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 340	10,2-	7 249	4,0	5,4	4 268	8,1-	18 766	19,8-	4,4	
ZUSAMMEN	17 063	28,4-	94 945	21,0-	5,6	52 639	10,7-	290 218	10,6-	5,5	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 688	30,5-	139 448	20,0-	6,1	74 543	9,6-	464 752	4,4-	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	2 604	8,7-	10 251	6,8	3,9	6 837	6,7-	26 919	11,2-	3,9	
ZUSAMMEN	25 292	28,7-	149 699	18,6-	5,9	81 380	9,4-	491 671	4,8-	6,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	197 606	19,5-	719 558	18,8-	3,6	566 991	5,3-	2 205 218	5,7-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	22 630	6,9-	71 988	6,0	3,2	61 483	2,1-	192 585	5,5-	3,1	
ZUSAMMEN	220 236	18,3-	791 546	17,0-	3,6	628 474	5,0-	2 397 803	5,7-	3,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	49 564 959	1,6 51,5	245 375 6 657	10,6- 19,7	5,0 6,9	135 544 2 709	4,8 10,5	669 105 20 386	4,5- 1,7-	4,9 7,5
ZUSAMMEN	50 523	2,2	252 032	10,0-	5,0	138 253	4,9	689 491	4,4-	5,0
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 453 2 694	55,7- 55,5-	11 355 26 429	50,5- 10,8	7,8 9,8	6 201 10 137	7,4- 36,8-	46 449 72 067	9,3- 9,5-	7,5 7,1
ZUSAMMEN	4 147	55,6-	37 784	19,2-	9,1	16 338	28,1-	118 516	9,4-	7,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 681 3 137	48,7- 54,1	170 603 29 835	42,4- **	9,6 9,5	70 366 10 713	15,6- 7,1	635 879 66 602	15,0- 0,6	9,0 6,2
ZUSAMMEN	20 818	43,0-	200 438	35,1-	9,6	81 079	13,2-	702 481	13,7-	8,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 686 1 041	5,3- 21,1-	91 483 3 060	10,4- 16,7	2,7 2,9	82 224 2 172	4,8 36,1-	235 596 6 408	2,1 27,5-	2,9 3,0
ZUSAMMEN	34 727	5,8-	94 543	9,7-	2,7	84 396	3,1	242 004	1,0	2,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	102 384 7 831	16,2- 22,1-	518 816 65 981	25,4- 46,6	5,1 8,4	294 335 25 731	1,2- 19,3-	1 587 029 165 463	8,3- 5,7-	5,4 6,4
ZUSAMMEN	110 215	16,6-	584 797	21,0-	5,3	320 066	2,9-	1 752 492	8,0-	5,5
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	7 101 70	20,7 16,7	191 867 1 304	7,8 13,5	27,0 18,6	20 264 196	16,5 10,7	538 794 3 153	9,9 16,7	26,6 16,1
ZUSAMMEN	7 171	20,7	193 171	7,9	26,9	20 460	16,5	541 947	9,9	26,5
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	307 091 30 531	17,8- 11,3-	1 430 241 139 273	18,7- 22,1	4,7 4,6	881 590 87 410	3,5- 7,8-	4 331 041 361 201	5,0- 5,4-	4,9 4,1
ZUSAMMEN	337 622	17,2-	1 569 514	16,2-	4,6	969 000	3,9-	4 692 242	5,0-	4,8
ERHOLUNGSRORTE										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	122 357 16 950	8,5- 5,9-	304 760 39 268	7,7- 12,6-	2,5 2,3	318 623 40 955	0,5 4,0-	815 808 103 524	0,8- 4,6-	2,6 2,5
ZUSAMMEN	139 307	8,2-	344 028	8,3-	2,5	359 578	0,0	919 332	1,2-	2,6
GASTHOEFFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 098 6 263	22,0- 16,4-	142 829 19 818	22,6- 0,7	2,6 3,2	148 641 17 525	8,4- 5,8-	404 185 50 050	10,0- 6,0-	2,7 2,9
ZUSAMMEN	61 361	21,5-	162 647	20,3-	2,7	166 166	8,1-	454 235	9,5-	2,7
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 249 2 221	28,1- 29,3	80 241 6 981	25,8- 18,7	4,7 3,1	50 143 5 646	8,9- 17,6	242 069 16 907	12,0- 3,3-	4,8 3,0
ZUSAMMEN	19 470	24,3-	87 222	23,5-	4,5	55 789	6,8-	258 976	11,5-	4,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 335 1 808	18,6- 3,7-	69 856 4 921	18,8- 16,2	4,0 2,7	50 101 5 146	1,7- 6,7	214 616 14 048	3,5- 11,7	4,3 2,7
ZUSAMMEN	19 143	17,4-	74 777	17,1-	3,9	55 247	1,0-	228 664	2,7-	4,1

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	212 039	15,1-	597 686	15,7-	2,8	567 508	3,0-	1 676 678	5,2-	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	27 242	6,4-	70 988	5,0-	2,6	69 272	2,3-	184 529	3,8-	2,7	
ZUSAMMEN	239 281	14,2-	668 674	14,6-	2,8	636 780	3,0-	1 861 207	5,1-	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHIEME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	66 056	8,9	227 807	3,3-	3,4	175 709	13,0	614 558	1,6	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 444	26,3	12 488	11,8	8,6	3 610	26,3	32 446	20,9	9,0	
ZUSAMMEN	67 500	9,2	240 295	2,6-	3,6	179 319	13,2	647 004	2,4	3,6	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 876	20,4-	7 898	38,8-	4,2	4 857	1,9-	22 834	5,9-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	2 019	43,0-	18 802	24,4	9,3	5 066	33,9-	34 481	1,2-	6,8	
ZUSAMMEN	3 895	34,0-	26 700	4,7-	6,9	9 923	21,4-	57 315	3,1-	5,8	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 413	42,3-	133 124	38,1-	7,6	62 457	11,8-	466 658	11,6-	7,5	
ANDERER WOHNSTZ	4 606	39,6	38 137	**	8,3	12 417	5,5-	70 478	14,0-	5,7	
ZUSAMMEN	22 019	34,2-	171 261	26,6-	7,8	74 874	10,8-	537 136	11,9-	7,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHLN. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 199	1,3-	68 529	2,6-	3,0	56 714	6,1	171 685	7,2	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	924	3,9-	2 281	27,8-	2,5	1 594	5,9-	4 192	24,6-	2,6	
ZUSAMMEN	24 123	1,4-	70 810	3,7-	2,9	58 308	5,7	175 877	6,2	3,0	
ERHOLUNGSHIEME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 544	7,0-	437 358	18,1-	4,0	299 737	5,2	1 275 735	3,1-	4,3	
ANDERER WOHNSTZ	8 993	0,5	71 708	50,4	8,0	22 687	10,5-	141 597	5,1-	6,2	
ZUSAMMEN	117 537	6,5-	509 066	12,5-	4,3	322 424	4,0	1 417 332	3,3-	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 490	10,1	165 148	5,4	30,1	15 466	7,9	451 352	3,3	29,2	
ANDERER WOHNSTZ	103	5,5-	1 394	31,4	13,5	326	13,2	4 127	24,5	12,7	
ZUSAMMEN	5 593	9,8	166 542	5,6	29,8	15 792	8,0	455 479	3,5	28,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	326 073	12,2-	1 200 192	14,2-	3,7	882 711	0,2-	3 403 765	3,4-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	36 338	4,8-	144 090	16,7	4,0	92 285	4,4-	330 253	4,1-	3,6	
ZUSAMMEN	362 411	11,5-	1 344 282	11,7-	3,7	974 996	0,6-	3 734 018	3,4-	3,8	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 676 675	5,9	2 995 125	4,6	1,8	4 515 876	5,0	8 140 315	4,8	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	529 804	9,1	1 053 595	6,3	2,0	1 398 258	10,7	2 807 342	9,7	2,0	
ZUSAMMEN	2 206 479	6,6	4 048 720	5,0	1,8	5 914 134	6,3	10 947 657	6,1	1,9	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	385 026	6,2-	838 048	6,6-	2,2	1 015 386	0,9-	2 256 715	1,6-	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	53 468	3,2-	128 329	2,7	2,4	144 326	3,1	345 243	7,1	2,4	
ZUSAMMEN	438 494	5,8-	966 377	5,4-	2,2	1 159 712	0,5-	2 601 958	0,5-	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 572	13,9-	193 297	14,8-	2,9	174 195	6,3-	499 967	7,4-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	13 743	1,7	40 589	3,5	3,0	32 791	2,4	99 937	0,1-	3,0	
ZUSAMMEN	81 315	11,6-	233 886	12,1-	2,9	206 986	5,0-	599 904	6,2-	2,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	504 984	1,3	1 094 992	0,6-	2,2	1 345 039	0,7	2 964 831	0,5	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	154 061	1,4	365 849	1,4	2,4	394 066	6,9	962 058	7,1	2,4	
ZUSAMMEN	659 045	1,4	1 460 841	0,1-	2,2	1 739 105	2,0	3 926 889	2,1	2,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 634 257	2,4	5 121 462	0,6	1,9	7 050 496	2,9	13 861 828	2,3	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	751 076	6,4	1 588 362	4,7	2,1	1 969 441	9,2	4 214 580	8,6	2,1	
ZUSAMMEN	3 385 333	3,3	6 709 824	1,6	2,0	9 019 937	4,2	18 076 408	3,7	2,0	
ERHOLLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	224 451	11,2	696 425	1,3	3,1	583 411	9,3	1 829 837	3,6	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 802	0,3	28 303	3,1	4,2	18 526	19,6	72 350	9,3	3,9	
ZUSAMMEN	231 253	10,8	724 728	1,4	3,1	601 937	9,6	1 902 187	3,8	3,2	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 360	14,6-	36 634	27,6-	3,9	30 724	21,8	115 645	5,4	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	8 373	23,9-	40 825	20,9-	4,9	25 438	0,2-	110 575	15,1-	4,3	
ZUSAMMEN	17 733	19,3-	77 459	24,2-	4,4	56 162	10,7	226 220	5,8-	4,0	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 952	21,5-	93 983	28,5-	5,5	40 888	2,5-	245 634	12,7-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 072	17,5-	22 579	43,6	10,9	6 848	22,8-	52 571	21,5-	7,7	
ZUSAMMEN	19 024	21,0-	116 562	20,8-	6,1	47 736	6,0-	298 205	14,4-	6,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	139 168	0,1-	335 799	3,4-	2,4	293 801	1,7	696 193	1,2-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	26 184	9,9-	50 488	13,2-	1,9	63 880	8,0-	126 910	6,5-	2,0	
ZUSAMMEN	165 352	1,8-	386 287	4,8-	2,3	357 681	0,2-	823 103	2,1-	2,3	
ERHOLLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	389 931	4,3	1 162 841	4,4-	3,0	948 824	6,6	2 897 309	0,9	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	43 431	12,0-	142 195	7,0-	3,3	114 692	3,9-	362 406	9,2-	3,2	
ZUSAMMEN	433 362	2,4	1 305 036	4,7-	3,0	1 063 516	5,4	3 249 715	0,4-	3,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 386	14,1	274 085	5,4	29,2	27 058	2,1-	783 165	8,7	28,9	
ANDERER WOHNSITZ	92	39,1-	904	33,6-	9,8	367	17,5-	3 407	6,5-	9,3	
ZUSAMMEN	9 478	13,1	274 989	5,2	29,0	27 425	2,4-	786 572	8,6	28,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 033 574	2,7	6 558 388	0,1-	2,2	8 026 378	3,4	17 532 302	2,3	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	794 599	5,1	1 731 461	3,6	2,2	2 084 500	8,3	4 580 393	7,0	2,2	
ZUSAMMEN	3 828 173	3,2	8 289 849	0,6	2,2	10 110 878	4,3	22 112 695	3,3	2,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 265 383	1,5	4 836 412	1,9-	2,1	6 097 293	3,5	13 146 183	1,9	2,2
ANDERER WOHNSITZ	609 901	8,0	1 268 037	6,4	2,1	1 606 187	9,3	3 366 198	7,9	2,1
ZUSAMMEN	2 875 284	2,9	6 104 449	0,3-	2,1	7 703 480	4,7	16 512 381	3,1	2,1
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 933	10,8-	1 209 613	11,4-	2,4	1 369 838	2,9-	3 323 133	3,9-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	71 297	4,1-	179 579	4,5	2,5	193 355	2,1	479 773	4,4	2,5
ZUSAMMEN	584 230	10,1-	1 389 192	9,6-	2,4	1 563 193	2,3-	3 802 906	2,9-	2,4
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 847	21,0-	779 773	17,5-	5,0	417 641	7,7-	2 023 115	7,1-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	21 048	6,2	75 261	11,5	3,6	54 407	1,1	188 192	4,5-	3,5
ZUSAMMEN	176 895	18,6-	855 034	15,5-	4,8	472 048	6,7-	2 211 307	6,9-	4,7
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	611 392	4,6-	1 719 807	8,5-	2,8	1 644 476	1,0-	4 882 280	1,6-	2,8
ANDERER WOHNSITZ	164 681	1,3	400 514	2,5	2,4	421 516	6,3	1 053 237	6,5	2,5
ZUSAMMEN	776 073	3,4-	2 120 321	6,6-	2,7	2 065 992	0,4	5 735 517	0,2-	2,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 545 555	2,7-	8 545 605	6,3-	2,4	9 529 248	1,2	23 174 691	0,5-	2,4
ANDERER WOHNSITZ	866 927	5,6	1 923 391	5,6	2,2	2 275 465	7,9	5 087 400	6,8	2,2
ZUSAMMEN	4 412 482	1,2-	10 468 996	4,3-	2,4	11 804 713	2,4	28 262 091	0,7	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIENHEIME, SCHULUNGSHOME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	428 305	8,1	1 696 610	4,1-	4,0	1 106 258	8,3	4 321 111	0,3-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	11 354	11,6	66 215	15,8	5,8	30 604	18,2	183 315	14,8	6,0
ZUSAMMEN	439 659	8,2	1 762 825	3,5-	4,0	1 136 862	8,5	4 504 426	0,2	4,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 493	33,6-	120 602	43,3-	4,4	72 997	2,9-	329 519	14,6-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	14 976	50,7-	92 874	20,5-	6,2	44 387	28,0-	230 878	18,6-	5,2
ZUSAMMEN	42 469	40,8-	213 476	35,2-	5,0	117 384	14,2-	560 397	16,3-	4,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 902	38,9-	909 308	36,1-	8,3	315 257	13,1-	2 572 924	13,3-	8,2
ANDERER WOHNSITZ	15 097	3,9-	131 174	53,5	8,7	50 597	16,6-	308 562	12,8-	6,1
ZUSAMMEN	124 999	36,1-	1 040 482	31,0-	8,3	365 854	13,6-	2 881 486	13,2-	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. E.I.N.R.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 436	1,4-	601 404	4,0-	2,6	520 768	2,9	1 364 349	1,1	2,6
ANDERER WOHNSITZ	32 613	7,0-	65 725	7,4-	2,0	76 403	8,9-	157 209	7,8-	2,1
ZUSAMMEN	265 049	2,1-	667 129	4,4-	2,5	597 171	1,2	1 521 558	0,1	2,5
ERHOLUNGSHOME, FERIENZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798 136	6,4-	3 327 924	17,5-	4,2	2 015 280	2,5	8 587 903	5,0-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	74 040	18,9-	355 988	7,7	4,8	201 991	12,9-	879 964	9,1-	4,4
ZUSAMMEN	872 176	7,6-	3 683 912	15,5-	4,2	2 217 271	0,9	9 467 867	5,4-	4,3

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 085	12,6	3 604 819	5,1	27,9	368 700	7,1	9 925 832	6,3	26,9	
ANDERER WOHNSITZ	972	34,1-	14 636	27,5-	15,1	3 252	3,8-	54 834	17,1	16,9	
ZUSAMMEN	130 057	12,0	3 619 455	4,9	27,8	371 952	6,9	9 980 666	6,4	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 472 776	3,0-	15 478 348	6,6-	3,5	11 913 228	1,6	41 688 426	0,0	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	941 939	3,1	2 294 015	5,6	2,4	2 480 708	5,8	6 022 198	4,2	2,4	
INSGESAMT	5 414 715	2,0-	17 772 363	5,2-	3,3	14 393 936	2,3	47 710 624	0,6	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
UNTER 2 000											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 618	2,9-	245 490	10,4-	2,6	238 519	4,6	673 229	1,1	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 830	2,7-	38 446	9,4	2,6	35 584	2,2-	90 933	3,2	2,6	
ZUSAMMEN	108 448	2,9-	283 936	8,2-	2,6	274 103	3,7	764 162	1,3	2,8	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 338	19,0-	119 366	19,6-	2,7	119 138	4,3-	337 902	6,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	5 494	10,9-	15 162	9,6-	2,8	15 164	0,6	39 595	5,2-	2,6	
ZUSAMMEN	49 832	18,2-	134 528	18,6-	2,7	134 302	3,7-	377 497	6,3-	2,8	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 262	33,5-	69 836	32,0-	4,9	39 332	13,1-	193 546	16,7-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 480	6,3	6 708	8,8-	4,5	3 509	2,6-	17 564	18,3-	5,0	
ZUSAMMEN	15 742	31,1-	76 544	30,4-	4,9	42 841	12,3-	211 110	16,8-	4,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 384	31,9-	77 144	26,3-	5,8	39 107	9,5-	226 513	7,8-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 027	2,8-	4 380	31,6	4,3	3 081	10,7	10 484	1,5	3,4	
ZUSAMMEN	14 411	30,4-	81 524	24,5-	5,7	42 188	8,3-	236 997	7,4-	5,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	165 602	13,9-	511 836	18,7-	3,1	436 096	1,1-	1 431 190	4,9-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	22 831	4,3-	64 696	3,4	2,8	57 338	0,9-	158 576	1,9-	2,8	
ZUSAMMEN	188 433	12,8-	576 532	16,7-	3,1	493 434	1,1-	1 589 766	4,6-	3,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 003	1,1	201 974	10,0-	4,4	116 969	10,2	474 655	2,6	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	894	57,1	6 539	82,4	7,3	2 276	49,0	18 157	23,8	8,0	
ZUSAMMEN	46 897	1,8	208 513	8,5-	4,4	119 245	10,8	492 812	3,3	4,1	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 059	21,9-	77 586	31,7-	4,5	49 694	6,0	230 831	3,2-	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	10 896	36,2-	68 626	11,7-	6,3	34 811	16,7-	180 372	15,0-	5,2	
ZUSAMMEN	27 955	28,2-	146 212	23,6-	5,2	84 505	4,7-	411 203	8,8-	4,9	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 006	43,3-	143 379	44,4-	7,2	55 902	17,3-	434 170	17,4-	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 831	22,7	18 876	**	10,3	5 372	8,8-	37 924	3,5-	7,1	
ZUSAMMEN	21 837	40,6-	162 255	39,3-	7,4	61 274	16,6-	472 094	16,5-	7,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 475	3,0-	46 183	11,0-	2,8	39 163	3,7	123 067	1,8	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	463	26,5-	912	42,1-	2,0	829	42,3-	2 020	39,6-	2,4	
ZUSAMMEN	16 938	3,8-	47 095	11,9-	2,8	39 992	2,0	125 087	0,7	3,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 543	16,7-	469 122	27,6-	4,7	261 728	1,3	1 262 723	6,3-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	14 084	28,8-	94 953	3,0	6,7	43 288	14,5-	238 473	11,5-	5,5	
ZUSAMMEN	113 627	18,4-	564 075	23,8-	5,0	305 016	1,3-	1 501 196	7,2-	4,9	
SANATORIIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 788	15,3	145 670	11,0	25,2	16 308	13,0	409 912	9,1	25,1	
ANDERER WOHNSITZ	26	50,0-	389	36,5	15,0	104	1,9-	1 449	41,8	13,9	
ZUSAMMEN	5 814	14,6	146 059	11,0	25,1	16 412	12,9	411 361	9,2	25,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE, 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	270 933	14,5-	1 126 628	20,0-	4,2	714 132	0,1	3 103 825	3,9-	4,3
ANDERER WOHNSTZ	36 941	15,4-	160 038	3,2	4,3	100 730	7,3-	398 498	7,8-	4,0
ZUSAMMEN	307 874	14,6-	1 286 666	17,7-	4,2	814 862	0,9-	3 502 323	4,3-	4,3
2 000 - 5 000										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 670	9,2-	535 209	8,9-	3,0	471 962	0,8	1 486 248	0,6-	3,1
ANDERER WOHNSTZ	24 313	7,9-	51 416	16,8-	2,1	66 012	1,1	150 696	4,0-	2,3
ZUSAMMEN	199 983	9,1-	586 625	9,6-	2,9	537 974	0,8	1 636 944	0,9-	3,0
GASTHOFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	95 960	17,7-	250 399	16,5-	2,6	264 972	3,1-	715 680	4,1-	2,7
ANDERER WOHNSTZ	12 785	3,2-	30 597	6,8	2,4	38 490	0,1	85 958	3,1	2,2
ZUSAMMEN	108 745	16,8-	280 996	14,4-	2,6	303 462	2,7-	801 638	3,4-	2,6
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 221	28,3-	153 931	21,3-	5,7	79 849	8,9-	435 324	8,1-	5,5
ANDERER WOHNSTZ	2 507	11,7	9 667	23,2	3,9	7 818	14,9	25 167	0,6-	3,2
ZUSAMMEN	29 728	26,1-	163 598	19,6-	5,5	87 667	7,2-	460 491	7,7-	5,3
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 093	24,8-	190 410	19,4-	5,9	96 516	7,3-	561 487	6,0-	5,8
ANDERER WOHNSTZ	3 362	0,8-	10 269	6,1	3,1	9 708	1,9	28 044	5,9-	2,9
ZUSAMMEN	35 455	23,0-	200 679	18,4-	5,7	106 224	6,6-	589 531	6,0-	5,5
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330 944	15,3-	1 129 949	14,3-	3,4	913 299	2,2-	3 198 739	3,4-	3,5
ANDERER WOHNSTZ	42 967	6,8-	101 949	5,6-	2,4	122 028	1,6	289 865	1,9-	2,4
ZUSAMMEN	373 911	14,4-	1 231 898	13,7-	3,3	1 035 327	1,7-	3 488 604	3,3-	3,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 859	4,6	332 417	5,5-	4,2	211 584	9,4	860 476	0,8	4,1
ANDERER WOHNSTZ	1 502	16,3	11 748	30,8	7,8	3 619	3,9	33 238	23,4	9,2
ZUSAMMEN	81 361	4,8	344 165	4,6-	4,2	215 203	9,3	893 714	1,5	4,2
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 740	46,3-	282 533	36,5-	9,5	95 439	18,7-	851 640	14,9-	8,9
ANDERER WOHNSTZ	5 145	25,9	47 058	73,1	9,1	14 376	9,4-	98 558	18,6-	6,9
ZUSAMMEN	34 885	41,3-	329 591	30,2-	9,4	109 815	17,6-	950 198	15,3-	8,7
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 736	16,8-	726 915	22,7-	5,0	395 844	0,1	1 996 904	6,5-	5,0
ANDERER WOHNSTZ	11 349	34,5-	77 512	9,6	6,8	25 778	29,3-	165 912	18,0-	6,4
ZUSAMMEN	156 085	18,4-	804 427	20,4-	5,2	421 622	2,4-	2 162 816	7,5-	5,1

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 041 180	17,0 1,1	500 877 1 859	6,5 29,5	27,8 10,3	52 349 891	8,4 60,3	1 383 808 13 096	10,5 **	26,4 14,7
ZUSAMMEN	18 221	16,8	502 736	6,6	27,6	53 240	9,0	1 396 904	11,1	26,2
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	493 721 54 496	14,9- 14,3-	2 357 741 181 320	13,6- 0,7	4,8 3,3	1 361 492 148 697	1,2- 5,3-	6 579 451 468 873	1,8- 6,6-	4,8 3,2
ZUSAMMEN	548 217	14,8-	2 539 061	12,7-	4,6	1 510 189	1,6-	7 048 324	2,1-	4,7
5 000 - 10 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	249 386 34 378	5,6- 7,2-	722 955 82 627	8,1- 2,0-	2,9 2,4	654 484 93 559	0,7- 1,1-	1 897 099 219 936	1,2- 2,0-	2,9 2,4
ZUSAMMEN	283 764	5,8-	805 582	7,5-	2,8	748 043	0,7-	2 117 035	1,3-	2,8
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	98 425 12 179	11,6- 10,3-	229 491 30 773	15,4- 4,2	2,3 2,5	256 877 34 536	4,7- 2,2	623 843 83 814	6,9- 7,7	2,4 2,4
ZUSAMMEN	110 604	11,5-	260 264	13,5-	2,4	291 413	3,9-	707 657	5,4-	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 789 3 100	23,4- 5,9-	200 042 12 392	17,0- 12,1	5,9 4,0	91 216 9 020	8,3- 11,3-	524 582 32 359	5,2- 7,1-	5,8 3,6
ZUSAMMEN	36 889	22,2-	212 434	15,7-	5,8	100 236	8,6-	556 941	5,3-	5,6
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	44 310 4 331	19,7- 12,3-	231 746 13 578	14,7- 7,5	5,2 3,1	118 662 12 224	7,7- 0,9-	589 510 37 469	6,4- 2,0	5,0 3,1
ZUSAMMEN	48 641	19,1-	245 324	13,8-	5,0	130 886	7,1-	626 979	5,9-	4,8
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	425 910 53 988	10,3- 8,3-	1 384 234 139 370	11,9- 1,3	3,3 2,6	1 121 239 149 339	3,0- 1,0-	3 635 034 373 578	3,7- 0,1-	3,2 2,5
ZUSAMMEN	479 898	10,1-	1 523 604	10,8-	3,2	1 270 578	2,8-	4 008 612	3,3-	3,2
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	85 370 1 881	3,9 29,6	370 745 13 246	7,6- 13,7	4,3 7,0	214 612 5 030	3,4 18,3	900 420 39 245	5,2- 4,0	4,2 7,8
ZUSAMMEN	87 251	4,3	383 991	7,0-	4,4	219 642	3,7	939 665	4,9-	4,3
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 172 1 085	28,6- 44,1-	22 691 8 363	48,5- 69,1	4,4 7,7	8 569 3 702	17,5- 5,5	39 589 19 702	37,0- 39,3	4,6 5,3
ZUSAMMEN	6 257	31,9-	31 054	36,6-	5,0	12 271	11,7-	59 291	22,9-	4,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	36 590 4 145	31,0- 1,7	303 070 32 654	31,6- 66,2	8,3 7,9	94 395 16 890	8,0- 1,0	778 739 85 561	10,4- 0,3	8,2 5,1
ZUSAMMEN	40 735	28,7-	335 724	27,4-	8,2	111 285	6,8-	864 300	9,4-	7,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 568 935	1,9- 37,0-	104 190 2 814	9,6- 20,6-	2,7 3,0	89 570 3 074	0,8 11,3-	253 352 10 972	4,5- 15,9	2,8 3,6
ZUSAMMEN	39 503	3,2-	107 004	9,9-	2,7	92 644	0,3	264 324	3,8-	2,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	165 700	8,8-	800 696	20,2-	4,8	407 146	0,5-	1 972 100	8,1-	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 046	10,1-	57 077	43,4	7,1	28 696	2,7	155 480	6,0	5,4
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	173 746	8,9-	857 773	17,8-	4,9	435 842	0,3-	2 127 580	7,2-	4,9
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	29 352	12,3	815 231	5,1	27,8	81 099	7,2	2 193 627	5,7	27,0
ANDERER WOHNSITZ	243	39,9-	2 468	14,9	10,2	555	30,5-	5 963	3,0	10,7
ZUSAMMEN	29 595	11,5	817 699	5,1	27,6	81 654	6,8	2 199 590	5,7	26,9
BETRIEBE ZUSAMMEN	620 962	9,1-	3 000 161	10,5-	4,8	1 609 484	1,9-	7 800 761	2,4-	4,8
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 277	8,7-	198 915	10,8	3,2	178 590	0,6-	535 021	1,7	3,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	683 239	9,0-	3 199 076	9,4-	4,7	1 788 074	1,8-	8 335 782	2,2-	4,7
10 000 - 20 000										
HOTELS	328 677	1,5-	731 384	2,9-	2,2	876 910	2,1	1 972 236	1,0	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 494	9,7	111 091	9,7	2,0	145 028	9,7	294 129	6,1	2,0
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	384 171	0,1-	842 475	1,5-	2,2	1 021 938	3,1	2 266 365	1,6	2,2
GASTHOEFE	98 824	10,1-	221 731	8,3-	2,2	258 339	2,9-	589 857	2,3-	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 914	0,2-	33 842	10,1	2,3	39 000	2,9	88 989	8,5	2,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	113 738	8,9-	255 573	6,2-	2,2	297 339	2,2-	678 846	1,0-	2,3
PENSIONEN	27 445	18,1-	169 307	15,7-	6,2	70 479	5,3-	420 294	3,8-	6,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 037	3,9	9 261	3,0-	4,5	6 297	13,6-	23 419	25,1-	3,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	29 482	16,9-	178 568	15,1-	6,1	76 776	6,0-	443 713	5,3-	5,8
HOTELS GARNIS	54 290	7,5-	195 702	12,4-	3,6	148 942	1,8	535 151	4,6	3,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 525	8,1	20 982	21,2	2,8	20 292	15,8	54 245	17,4	2,7
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	61 815	5,9-	216 684	10,0-	3,5	169 234	3,3	589 396	5,6	3,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	509 236	5,0-	1 318 124	7,1-	2,6	1 354 670	0,7	3 517 538	0,3	2,6
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 970	7,4	175 176	10,2	2,2	210 617	8,1	460 782	5,5	2,2
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	589 206	3,5-	1 493 300	5,4-	2,5	1 565 287	1,6	3 978 320	0,9	2,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	78 345	10,3	317 029	4,0-	4,0	205 646	10,8	827 481	1,8-	4,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 435	52,5	10 133	9,8	7,1	4 434	37,7	32 295	35,2	7,3
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	79 780	10,9	327 162	3,6-	4,1	210 080	11,2	859 716	0,8-	4,1
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	14 973	32,7-	125 402	32,7-	8,4	47 513	0,9-	367 624	6,4-	7,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 399	12,1	18 301	64,4	7,6	8 376	20,8-	48 820	12,9-	5,8
ANDERER WOHNSITZ										
ZUSAMMEN	17 372	28,8-	143 703	27,2-	8,3	55 889	4,5-	416 444	7,3-	7,5

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	135 922	0,0	552 898	13,0-	4,1	345 523	6,6	1 436 103	3,3-	4,2
	7 537	10,0	39 371	29,8	5,2	20 695	12,5-	102 861	5,2-	5,0
ZUSAMMEN	143 459	0,4	592 269	11,0-	4,1	366 218	5,3	1 538 964	3,4-	4,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 987	11,1	1 230 556	3,7	28,6	124 043	7,3	3 412 427	5,5	27,5
	244	42,9-	4 363	56,7-	17,9	946	1,3-	18 317	9,3-	19,4
ZUSAMMEN	43 231	10,5	1 234 919	3,2	28,6	124 989	7,2	3 430 744	5,5	27,4
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	688 145	3,2-	3 101 578	4,3-	4,5	1 824 236	2,2	8 366 068	1,7	4,6
	87 751	7,4	218 910	9,8	2,5	232 258	5,8	581 960	2,9	2,5
ZUSAMMEN	775 896	2,1-	3 320 488	3,5-	4,3	2 056 494	2,6	8 948 028	1,8	4,4
20 000 - 50 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	358 662	1,6	702 670	2,3-	2,0	968 891	2,7	1 924 207	1,0	2,0
	61 617	3,8	137 785	10,2	2,2	160 882	5,7	358 268	8,6	2,2
ZUSAMMEN	420 279	1,9	840 455	0,5-	2,0	1 129 773	3,1	2 282 475	2,1	2,0
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	92 081	4,4-	197 314	4,5-	2,1	248 709	1,3-	538 731	2,1-	2,2
	12 015	1,4	32 350	4,4	2,7	30 646	1,7	82 923	1,9	2,7
ZUSAMMEN	104 096	3,8-	229 664	3,4-	2,2	279 355	1,0-	621 654	1,5-	2,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 317	13,5-	84 920	11,0-	4,2	54 028	4,2-	211 502	6,3-	3,9
	2 655	25,5	9 780	26,1	3,7	6 819	14,8	25 000	0,4-	3,7
ZUSAMMEN	22 972	10,3-	94 700	8,2-	4,1	60 847	2,4-	236 502	5,7-	3,9
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	64 596	2,8-	153 429	5,4-	2,4	166 511	2,5-	407 864	1,3-	2,4
	8 785	5,8	22 662	1,8-	2,6	22 593	10,5	61 482	4,9	2,7
ZUSAMMEN	73 381	1,9-	176 091	5,0-	2,4	189 104	1,2-	469 346	0,5-	2,5
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	535 656	0,7-	1 138 333	3,8-	2,1	1 438 139	1,1	3 082 304	0,4-	2,1
	85 072	4,2	202 577	8,4	2,4	220 940	5,9	527 673	6,6	2,4
ZUSAMMEN	620 728	0,0	1 340 910	2,2-	2,2	1 659 079	1,7	3 609 977	0,6	2,2
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	77 689	13,4	241 027	0,4	3,1	203 539	8,9	648 962	2,1	3,2
	820	4,7-	5 334	26,5	6,5	1 715	11,5-	10 646	7,4	6,2
ZUSAMMEN	78 509	13,2	246 361	0,8	3,1	205 254	8,7	659 608	2,2	3,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 255	43,4-	34 862	42,6-	6,6	15 771	23,2-	99 546	24,2-	6,3
	1 283	64,7-	9 505	36,4-	7,4	4 178	61,6-	24 041	45,0-	5,8
ZUSAMMEN	6 538	49,4-	44 367	41,4-	6,8	19 949	36,5-	123 587	29,4-	6,2

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	33 126 2 105	9,7- 15,6-	83 843 5 333	12,4- 17,5	2,5 2,5	74 207 4 516	0,8 17,7-	184 895 10 904	4,4- 11,5-	2,5 2,4
ZUSAMMEN	35 231	10,1-	88 976	11,0-	2,5	78 723	0,5-	195 799	4,8-	2,5
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	116 070 4 208	1,4 39,8-	359 532 20 172	9,3- 14,9-	3,1 4,8	293 517 10 409	4,4 43,1-	933 403 45 591	2,8- 30,9-	3,2 4,4
ZUSAMMEN	120 278	1,0-	379 704	9,6-	3,2	303 926	1,5	978 994	4,6-	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 894 258	13,9 33,5-	681 872 4 840	6,5 12,7-	27,4 18,8	71 230 677	5,9 23,6-	1 876 027 14 157	5,9 4,2	26,3 20,9
ZUSAMMEN	25 152	13,1	686 712	6,3	27,3	71 907	5,6	1 890 184	5,9	26,3
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	676 620 89 538	0,1 0,6	2 179 737 227 589	1,8- 5,3	3,2 2,5	1 802 886 232 026	1,8 1,8	5 891 734 587 421	1,1 2,3	3,3 2,5
ZUSAMMEN	766 158	0,2	2 407 326	1,2-	3,1	2 034 912	1,8	6 479 155	1,2	3,2
50 000 - 100 000										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	189 307 39 962	4,7 0,7	345 822 82 705	2,1 0,6-	1,8 2,1	499 502 106 559	4,3 5,9	917 279 226 558	3,3 5,3	1,8 2,1
ZUSAMMEN	229 269	4,0	428 527	1,6	1,9	606 061	4,6	1 143 837	3,7	1,9
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	31 304 4 378	5,4- 5,5-	67 240 10 352	2,8- 2,7	2,1 2,4	80 291 11 524	1,5- 2,3	175 008 27 794	0,0 9,8	2,2 2,4
ZUSAMMEN	35 682	5,4-	77 592	2,1-	2,2	91 815	1,1-	202 802	1,2	2,2
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	8 057 1 123	10,4- 14,9	34 816 3 928	5,8- 42,8	4,3 3,5	18 083 2 900	8,2- 23,1	67 250 9 704	4,5- 32,4	3,7 3,3
ZUSAMMEN	9 180	7,9-	38 744	2,4-	4,2	20 983	4,9-	76 954	1,0-	3,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	47 759 9 977	1,0- 3,5	92 913 23 120	4,7- 11,2	1,9 2,3	124 599 24 953	2,0- 10,6	246 442 58 462	3,8- 11,2	2,0 2,3
ZUSAMMEN	57 736	0,2-	116 033	1,9-	2,0	149 552	0,1-	304 904	1,3-	2,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	276 427 55 440	2,0 0,9	540 791 120 105	0,3- 2,8	2,0 2,2	722 475 145 936	2,1 6,7	1 405 979 322 518	1,2 7,4	1,9 2,2
ZUSAMMEN	331 867	1,8	660 896	0,3	2,0	868 411	2,9	1 728 497	2,3	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	18 881 369	7,1 24,1-	62 232 5 326	2,9- 77,2	3,3 14,4	50 094 2 863	7,0 **	164 509 13 542	0,1- 61,2	3,3 4,7
ZUSAMMEN	19 250	6,3	67 558	0,7	3,5	52 957	10,6	178 051	2,9	3,4
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 515 38	34,4- 2,7	14 725 578	41,7- **	5,9 15,2	3 896 181	24,5- 37,1	25 186 1 640	30,0- 49,6	6,5 9,1
ZUSAMMEN	2 553	34,0-	15 303	40,1-	6,0	4 077	22,9-	26 826	27,7-	6,6

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 026 2 688	4,9- 11,5-	42 513 4 420	2,6- 26,0-	2,5 1,6	34 330 5 561	0,7 6,7	85 830 9 712	1,6- 15,4-	2,5 1,7
ZUSAMMEN	19 714	5,9-	46 933	5,4-	2,4	39 891	1,6	95 542	3,2-	2,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	38 422 3 095	2,4- 13,1-	119 470 10 324	10,2- 11,7	3,1 3,3	88 320 8 605	2,6 34,2	275 525 24 894	4,3- 18,7	3,1 2,9
ZUSAMMEN	41 517	3,3-	129 794	8,8-	3,1	96 925	4,8	300 419	2,7-	3,1
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	5 366 20	13,4 25,9-	156 355 709	2,5 6,9	29,1 35,5	15 817 75	7,2 23,0	439 000 1 748	5,9 27,7	27,8 23,3
ZUSAMMEN	5 386	13,2	157 064	2,5	29,2	15 892	7,3	440 748	6,0	27,7
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	320 215 58 555	1,6 0,1	816 616 131 138	1,4- 3,5	2,6 2,2	826 612 154 616	2,3 7,9	2 120 504 349 160	1,4 8,2	2,6 2,3
ZUSAMMEN	378 770	1,3	947 754	0,7-	2,5	981 228	3,1	2 469 664	2,3	2,5
100 000 UND MEHR										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	870 063 379 307	7,5 12,8	1 552 882 763 967	5,6 8,9	1,8 2,0	2 387 025 998 563	5,9 12,3	4 275 865 2 025 678	5,0 10,9	1,8 2,0
ZUSAMMEN	1 249 370	9,1	2 316 849	6,6	1,9	3 385 588	7,7	6 301 543	6,8	1,9
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	52 001 9 532	2,4- 4,8	124 072 26 503	2,8- 5,5	2,4 2,8	141 512 23 995	2,0- 5,6	342 112 70 700	2,9- 3,9	2,4 2,9
ZUSAMMEN	61 533	1,3-	150 575	1,4-	2,4	165 507	1,0-	412 812	1,8-	2,5
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 756 8 146	11,2- 3,9	66 921 23 525	7,5- 11,1	2,7 2,9	64 654 18 044	6,8- 2,2	170 617 54 979	8,3- 6,5	2,6 3,0
ZUSAMMEN	32 902	7,9-	90 446	3,3-	2,7	82 698	5,0-	225 596	5,1-	2,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	354 960 129 674	1,4 1,1	778 463 305 523	0,7- 0,5	2,2 2,4	950 139 328 665	1,0 5,6	2 115 313 803 051	0,6 6,3	2,2 2,4
ZUSAMMEN	484 634	1,3	1 083 986	0,4-	2,2	1 278 804	2,1	2 918 364	2,1	2,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	1 301 780 526 659	5,0 9,4	2 522 338 1 119 518	2,7 6,5	1,9 2,1	3 543 330 1 369 267	3,9 10,4	6 903 907 2 954 408	2,8 9,4	1,9 2,2
ZUSAMMEN	1 828 439	6,2	3 641 856	3,9	2,0	4 912 597	5,7	9 858 315	4,7	2,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	42 158 4 453	20,6 2,8-	171 186 13 889	9,0 15,9-	4,1 3,1	103 814 10 667	9,2 2,6	444 608 36 252	4,4 4,9-	4,3 3,4
ZUSAMMEN	46 611	17,9	185 075	6,6	4,0	114 481	8,5	480 860	3,6	4,2
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	823 256	12,1 9,9	5 337 4 202	6,0 45,3	6,5 16,4	2 341 1 224	57,4 **	16 019 12 018	31,2 62,9	6,8 9,8
ZUSAMMEN	1 079	11,6	9 539	20,4	8,8	3 565	72,2	28 037	43,2	7,9

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINTR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	54 762 21 012	4,7 8,8-	122 768 38 488	8,7 14,5-	2,2 1,8	117 047 52 629	2,4 8,7-	250 518 98 483	5,2 8,9-	2,1 1,9
ZUSAMMEN	75 774	0,6	161 256	2,1	2,1	169 676	1,3-	349 001	0,8	2,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	97 743 25 721	11,1 7,7-	299 291 56 579	8,8 12,2-	3,1 2,2	223 202 64 520	5,8 6,0-	711 145 146 753	5,2 4,5-	3,2 2,3
ZUSAMMEN	123 464	6,6	355 870	4,8	2,9	287 722	2,9	857 898	3,4	3,0
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 657 1	4,4- X	74 258 8	2,8 75,0-	27,9 8,0	7 854 4	6,4- 71,4-	211 031 104	1,0- 70,2-	26,9 26,0
ZUSAMMEN	2 658	4,4-	74 266	2,8	27,9	7 858	6,5-	211 135	1,1-	26,9
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 402 180 552 381	5,4 8,5	2 895 887 1 176 105	3,3 5,4	2,1 2,1	3 774 386 1 433 791	4,0 9,5	7 826 083 3 101 265	2,9 8,6	2,1 2,2
ZUSAMMEN	1 954 561	6,2	4 071 992	3,9	2,1	5 208 177	5,5	10 927 348	4,5	2,1
GEMEINDEN ZUSAMMEN										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	2 265 383 609 901	1,5 8,0	4 836 412 1 268 037	1,9- 6,4	2,1 2,1	6 097 293 1 606 187	3,5 9,3	13 146 163 3 366 198	1,9 7,9	2,2 2,1
ZUSAMMEN	2 875 284	2,9	6 104 449	0,3-	2,1	7 703 480	4,7	16 512 361	3,1	2,1
GASTHOFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	512 933 71 297	10,8- 4,1-	1 209 613 179 579	11,4- 4,5	2,4 2,5	1 369 838 193 355	2,9- 2,1	3 323 133 479 773	3,9- 4,4	2,4 2,5
ZUSAMMEN	584 230	10,1-	1 389 192	9,6-	2,4	1 563 193	2,3-	3 802 906	2,9-	2,4
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	155 847 21 048	21,0- 6,2	779 773 75 261	17,5- 11,5	5,0 3,6	417 641 54 407	7,7- 1,1	2 023 115 188 192	7,1- 4,5-	4,8 3,5
ZUSAMMEN	176 895	18,6-	855 034	15,5-	4,8	472 048	6,7-	2 211 307	6,9-	4,7
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	611 392 164 681	4,6- 1,3	1 719 807 400 514	8,5- 2,5	2,8 2,4	1 644 476 421 516	1,0- 6,3	4 682 280 1 053 237	1,6- 6,5	2,8 2,5
ZUSAMMEN	776 073	3,4-	2 120 321	6,6-	2,7	2 065 992	0,4	5 735 517	0,2-	2,8
HOTELS, GASTHOFE, PENSIONEN USH. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 545 555 866 927	2,7- 5,6	8 545 605 1 923 391	6,3- 5,6	2,4 2,2	9 529 248 2 275 465	1,2 7,9	23 174 691 5 087 400	0,5- 6,8	2,4 2,2
ZUSAMMEN	4 412 482	1,2-	10 468 996	4,3-	2,4	11 804 713	2,4	28 262 091	0,7	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	428 305 11 354	8,1 11,6	1 696 610 66 215	4,1- 15,8	4,0 5,8	1 106 258 30 604	8,3 18,2	4 321 111 183 315	0,3- 14,8	3,9 6,0
ZUSAMMEN	439 659	8,2	1 762 825	3,5-	4,0	1 136 862	8,5	4 504 426	0,2	4,0
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	27 493 14 976	33,6- 50,7-	120 602 92 874	43,3- 20,5-	4,4 6,2	72 997 44 387	2,9- 28,0-	329 519 230 878	14,6- 18,6-	4,5 5,2
ZUSAMMEN	42 469	40,8-	213 476	35,2-	5,0	117 384	14,2-	560 397	16,3-	4,8

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
 1.4 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	109 902 15 097	38,9- 3,9-	909 308 131 174	36,1- 53,5	8,3 8,7	315 257 50 597	13,1- 16,6-	2 572 924 308 562	13,3- 12,8-	8,2 6,1	
ZUSAMMEN	124 999	36,1-	1 040 482	31,0-	8,3	365 854	13,6-	2 881 486	13,2-	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	232 436 32 613	1,4- 7,0-	601 404 65 725	4,0- 7,4-	2,6 2,0	520 768 76 403	2,9 8,9-	1 364 349 157 209	1,1 7,8-	2,6 2,1	
ZUSAMMEN	265 049	2,1-	667 129	4,4-	2,5	597 171	1,2	1 521 558	0,1	2,5	
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	798 136 74 040	6,4- 18,9-	3 327 924 355 988	17,5- 7,7	4,2 4,8	2 015 280 201 991	2,5 12,9-	8 587 903 879 964	5,0- 9,1-	4,3 4,4	
ZUSAMMEN	872 176	7,6-	3 683 912	15,5-	4,2	2 217 271	0,9	9 467 867	5,4-	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	129 085 972	12,6 34,1-	3 604 819 14 636	5,1 27,5-	27,9 15,1	368 700 3 252	7,1 3,8-	9 925 832 54 834	6,3 17,1	26,9 16,9	
ZUSAMMEN	130 057	12,0	3 619 455	4,9	27,8	371 952	6,9	9 980 666	6,4	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 472 776 841 939	3,0- 3,1	15 478 348 2 294 015	6,6- 5,6	3,5 2,4	11 913 228 2 480 708	1,6 5,8	41 688 426 6 022 198	0,0 4,2	3,5 2,4	
INSGESAMT	5 414 715	2,0-	17 772 363	5,2-	3,3	14 393 936	2,3	47 710 624	0,6	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
HOTELS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 858	12,9-	20 552	19,7-	2,3	24 336	3,9-	55 977	10,0-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	909	19,8-	2 634	16,2-	2,9	2 531	11,6-	7 936	10,1-	3,1	
ZUSAMMEN	9 767	13,6-	23 186	19,3-	2,4	26 867	4,7-	63 913	10,0-	2,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 790	6,2-	38 665	9,1-	2,0	52 193	2,9-	104 988	2,7-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 606	0,4	6 473	4,1	2,5	6 058	1,5	16 075	7,7-	2,7	
ZUSAMMEN	22 396	5,4-	45 138	7,4-	2,0	58 251	2,5-	121 063	3,4-	2,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 267	2,3-	103 981	3,3-	2,1	132 025	3,7	277 021	2,7	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	5 524	5,4-	15 519	2,7	2,8	14 923	2,0	43 926	7,8	2,9	
ZUSAMMEN	55 791	2,6-	119 500	2,6-	2,1	146 948	3,5	320 947	3,3	2,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	140 913	5,3-	296 122	6,4-	2,1	374 180	2,1-	806 243	1,1-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	19 256	4,4-	46 935	4,0-	2,4	50 459	1,4-	129 015	0,1	2,6	
ZUSAMMEN	160 169	5,2-	343 057	6,0-	2,1	424 639	2,1-	935 258	1,0-	2,2	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	842 356	1,3-	1 865 431	4,6-	2,2	2 221 900	1,8	5 018 549	0,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	139 587	0,1	306 124	1,9	2,2	368 986	4,9	815 188	3,4	2,2	
ZUSAMMEN	981 943	1,1-	2 171 555	3,8-	2,2	2 590 886	2,3	5 833 737	0,5	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	641 657	2,7	1 393 762	0,3	2,2	1 730 291	2,3	3 753 802	2,0	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	174 132	4,3	355 730	3,9	2,0	449 982	5,6	929 691	6,4	2,1	
ZUSAMMEN	815 789	3,0	1 749 492	1,0	2,1	2 180 273	3,0	4 683 493	2,8	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	355 715	12,2	753 826	6,0	2,1	987 736	14,9	2 108 228	10,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	127 999	17,0	261 212	7,4	2,0	335 524	19,7	696 538	12,4	2,1	
ZUSAMMEN	483 714	13,4	1 015 038	6,4	2,1	1 323 260	16,1	2 804 766	10,6	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 403	1,5	308 214	5,4-	1,8	473 309	0,9-	858 819	3,2-	1,8	
ANDERER WOHNSITZ	91 148	14,8	186 739	12,9	2,0	243 040	8,8	488 216	9,5	2,0	
ZUSAMMEN	263 551	5,7	494 953	0,7	1,9	716 349	2,2	1 347 035	1,0	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 424	2,6-	55 859	2,4-	1,7	101 323	11,5	162 536	12,1	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	48 740	23,3	86 671	28,4	1,8	134 684	18,3	239 613	23,1	1,8	
ZUSAMMEN	82 164	11,2	142 530	14,3	1,7	236 007	15,2	402 149	18,4	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 265 383	1,5	4 836 412	1,9-	2,1	6 097 293	3,5	13 146 163	1,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	609 901	8,0	1 268 037	6,4	2,1	1 606 187	9,3	3 366 198	7,9	2,1	
ZUSAMMEN	2 875 284	2,9	6 104 449	0,3-	2,1	7 703 480	4,7	16 512 361	3,1	2,1	
GASTHOEFEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 286	17,3-	72 868	14,4-	2,7	73 419	9,6-	199 539	7,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 092	14,3-	11 567	2,3-	3,7	8 267	9,5-	29 486	2,0-	3,6	
ZUSAMMEN	30 378	17,0-	84 435	12,9-	2,8	81 686	9,6-	229 025	6,9-	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - - - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 392	16,1-	106 307	17,1-	2,5	113 731	5,7-	291 351	8,0-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	4 932	12,5-	15 933	1,3-	3,2	13 838	3,1	40 815	1,0-	2,9	
ZUSAMMEN	47 384	15,7-	122 240	15,3-	2,6	127 569	4,8-	332 166	7,2-	2,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	69 778	13,8-	173 396	14,4-	2,5	186 028	4,4-	473 200	6,7-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	7 942	5,3-	24 177	8,4	3,0	22 031	2,9	66 071	7,0	3,0	
ZUSAMMEN	77 720	13,0-	197 573	12,1-	2,5	208 059	3,6-	539 271	5,2-	2,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 390	12,9-	302 091	12,7-	2,4	327 913	5,8-	826 775	5,5-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	15 734	8,0-	41 839	0,8-	2,7	45 353	0,9	118 109	3,7	2,6	
ZUSAMMEN	139 124	12,4-	343 930	11,4-	2,5	373 266	5,1-	944 884	4,5-	2,5	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	223 474	8,3-	494 974	9,8-	2,2	597 765	0,2-	1 977 104	2,2-	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	36 613	0,4-	79 651	9,7	2,2	96 178	2,0	206 354	4,9	2,1	
ZUSAMMEN	260 087	7,3-	574 625	7,5-	2,2	693 943	0,1	1 583 458	1,3-	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 933	10,8-	1 209 613	11,4-	2,4	1 369 838	2,9-	3 323 133	3,9-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	71 237	4,1-	179 579	4,5	2,5	193 355	2,1	479 773	4,4	2,5	
ZUSAMMEN	584 230	10,1-	1 389 192	9,6-	2,4	1 563 193	2,3-	3 802 906	2,9-	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 356	27,2-	30 908	17,1-	4,9	16 799	10,4-	79 777	7,7-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	789	1,3-	3 417	34,6	4,3	2 012	13,7-	8 165	15,6-	4,1	
ZUSAMMEN	7 145	25,0-	34 325	13,8-	4,8	18 811	10,7-	87 942	8,5-	4,7	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 165	27,1-	48 934	22,9-	4,8	27 450	13,0-	133 120	12,0-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 304	25,9	5 479	9,7	4,2	3 310	6,3-	12 808	19,9-	3,9	
ZUSAMMEN	11 469	23,4-	54 413	20,5-	4,7	30 760	12,3-	145 928	12,7-	4,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 070	25,6-	87 706	20,2-	4,9	50 445	7,5-	237 463	8,3-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 810	1,0	6 818	4,0	3,8	4 945	6,2-	18 172	12,3-	3,7	
ZUSAMMEN	19 880	23,8-	94 524	18,8-	4,8	55 390	7,4-	255 635	8,6-	4,6	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 303	22,6-	192 719	20,5-	5,0	105 699	9,1-	515 656	9,4-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 202	11,5	16 940	20,0	4,0	12 318	0,7	44 397	2,5-	3,6	
ZUSAMMEN	42 505	20,2-	209 659	18,2-	4,9	118 017	8,2-	560 053	8,9-	4,7	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 239	17,3-	368 898	15,4-	5,2	187 934	5,1-	938 044	5,1-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	9 150	6,5	31 175	7,3	3,4	24 366	7,5	79 385	1,4-	3,3	
ZUSAMMEN	80 389	15,1-	400 073	14,0-	5,0	212 300	3,8-	1 017 429	4,9-	4,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 847	21,0-	779 773	17,5-	5,0	417 641	7,7-	2 023 115	7,1-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	21 048	6,2	75 261	11,5	3,6	54 407	1,1	188 192	4,5-	3,5	
ZUSAMMEN	176 895	18,6-	855 034	15,5-	4,8	472 048	6,7-	2 211 307	6,9-	4,7	
HOTELS GARNIS											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 262	25,9-	77 524	22,5-	5,8	39 581	12,2-	223 908	12,0-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 490	3,4	5 243	15,8	3,5	4 002	0,5-	14 371	8,4-	3,6	
ZUSAMMEN	14 752	23,7-	82 767	20,8-	5,6	43 583	11,2-	238 279	11,8-	5,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 071	22,1-	103 186	20,8-	4,9	60 330	8,5-	299 006	7,4-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 458	0,2-	8 627	8,1	3,5	6 958	3,9	23 213	1,0	3,3	
ZUSAMMEN	23 529	20,3-	111 813	19,1-	4,8	67 288	7,4-	322 219	6,8-	4,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	40 527	15,1-	164 947	14,6-	4,1	112 521	6,1-	467 429	3,6-	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	5 346	7,8-	17 439	1,4	3,3	14 072	3,1-	47 385	1,8-	3,4	
ZUSAMMEN	45 873	14,3-	182 386	13,3-	4,0	126 593	5,8-	514 814	3,4-	4,1	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 582	11,4-	303 208	14,4-	3,4	242 048	3,6-	832 791	4,3-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	14 238	1,1	43 098	10,0	3,0	35 825	1,4	111 487	7,9	3,1	
ZUSAMMEN	102 820	9,8-	346 306	12,0-	3,4	277 873	3,0-	944 278	3,0-	3,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	349 073	2,5-	832 298	5,1-	2,4	925 285	1,6-	2 214 516	1,4-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	97 171	1,1-	222 201	1,9-	2,3	250 403	4,0	586 458	2,2	2,3	
ZUSAMMEN	446 244	2,2-	1 054 499	4,5-	2,4	1 175 688	0,4-	2 800 974	0,6-	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	86 329	11,2	202 961	7,7	2,4	236 314	14,4	551 365	12,8	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	39 676	12,5	91 943	14,6	2,3	98 889	19,6	232 688	23,2	2,4	
ZUSAMMEN	126 005	11,6	294 904	9,7	2,3	335 203	15,9	784 053	15,7	2,3	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 548	1,6-	35 683	1,1-	2,8	28 397	13,1-	93 265	0,7	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 302	17,4-	11 963	20,4-	2,8	11 367	7,7-	37 635	3,6	3,3	
ZUSAMMEN	16 850	6,2-	47 646	6,8-	2,8	39 764	11,7-	130 900	1,5	3,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	611 392	4,6-	1 719 807	8,5-	2,8	1 644 476	1,0-	4 682 280	1,6-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	164 681	1,3	400 514	2,5	2,4	421 516	6,3	1 053 237	6,5	2,5	
ZUSAMMEN	776 073	3,4-	2 120 321	6,6-	2,7	2 065 992	0,4	5 735 517	0,2-	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 762	20,1-	201 852	18,6-	3,6	154 135	9,5-	559 201	9,7-	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	6 280	10,0-	22 861	3,7	3,6	16 812	8,4-	59 958	6,7-	3,6	
ZUSAMMEN	62 042	19,2-	224 713	16,8-	3,6	170 947	9,4-	619 159	9,4-	3,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	93 418	17,0-	297 092	18,5-	3,2	253 704	6,7-	828 465	7,8-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	11 360	3,7-	36 512	3,3	3,2	30 164	1,8	92 911	4,8-	3,1	
ZUSAMMEN	104 778	15,8-	333 604	16,5-	3,2	283 868	5,8-	921 376	7,5-	3,2	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178 642	12,6-	530 030	13,5-	3,0	481 019	3,1-	1 455 113	4,3-	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	20 622	5,5-	63 953	4,6	3,1	55 971	0,3	175 554	2,4	3,1	
ZUSAMMEN	199 264	11,9-	593 983	11,9-	3,0	536 990	2,7-	1 630 667	3,6-	3,0	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	391 188	11,1-	1 094 140	13,1-	2,8	1 049 840	4,4-	2 981 465	4,7-	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	53 430	3,0-	148 812	3,1	2,8	143 955	0,2	403 008	2,9	2,8	
ZUSAMMEN	444 618	10,2-	1 242 952	11,4-	2,8	1 193 795	3,9-	3 384 473	3,9-	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 486 142	3,6-	3 561 601	6,7-	2,4	3 932 884	0,4	9 548 213	1,1-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	282 521	0,2-	639 151	1,7	2,3	739 933	4,3	1 687 385	2,9	2,3	
ZUSAMMEN	1 768 663	3,0-	4 200 752	5,5-	2,4	4 672 817	1,0	11 235 598	0,5-	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	761 979	3,4	1 695 132	1,4	2,2	2 055 370	3,6	4 545 706	3,5	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	218 250	5,7	458 615	5,9	2,1	559 803	8,0	1 190 521	9,4	2,1	
ZUSAMMEN	980 229	3,9	2 153 747	2,3	2,2	2 615 173	4,5	5 736 227	4,7	2,2	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	372 597	11,1	801 685	5,0	2,2	1 027 664	13,3	2 235 173	9,1	2,2	
ANDERER WOHNSTZ	134 576	15,0	280 077	5,9	2,1	351 103	18,2	750 234	11,7	2,1	
ZUSAMMEN	507 173	12,2	1 081 762	5,3	2,1	1 378 767	14,5	2 985 407	9,7	2,2	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	172 403	1,5	308 214	5,4-	1,8	473 309	0,9-	858 819	3,2-	1,8	
ANDERER WOHNSTZ	91 148	14,8	186 739	12,9	2,0	243 040	8,8	488 216	9,5	2,0	
ZUSAMMEN	263 551	5,7	494 953	0,7	1,9	716 349	2,2	1 347 035	1,0	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	33 424	2,6-	55 859	2,4-	1,7	101 323	11,5	162 536	12,1	1,6	
ANDERER WOHNSTZ	48 740	23,3	86 671	28,4	1,8	134 684	18,3	239 613	23,1	1,8	
ZUSAMMEN	82 164	11,2	142 530	14,3	1,7	236 007	15,2	402 149	18,4	1,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 545 555	2,7-	8 545 605	6,3-	2,4	9 529 248	1,2	23 174 691	0,5-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	866 927	5,6	1 923 391	5,6	2,2	2 275 465	7,9	5 087 400	6,8	2,2	
ZUSAMMEN	4 412 482	1,2-	10 468 996	4,3-	2,4	11 804 713	2,4	28 262 091	0,7	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGHEIME											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	370	6,6	1 269	17,0-	3,4	1 156	27,6	3 991	2,1	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	12	33,3	X	21	5,0	58	26,6-	2,8	
ZUSAMMEN	370	5,7	1 281	16,7-	3,5	1 177	27,1	4 049	1,5	3,4	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1,5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
12 - 14												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	810	**	3 537	36,1	4,4	2 055	65,3	10 097	54,6	4,9		
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	60,0-	11	57,7-	5,5		
ZUSAMMEN	810	**	3 537	36,0	4,4	2 057	64,8	10 108	54,2	4,9		
15 - 19												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 699	19,5-	6 759	34,3-	4,0	4 930	0,3-	19 103	14,2-	3,9		
ANDERER WOHNSITZ	121	**	632	**	5,2	375	**	1 793	**	4,8		
ZUSAMMEN	1 820	15,3-	7 391	30,0-	4,1	5 305	4,2	20 896	9,6-	3,9		
20 - 29												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 373	10,3	34 249	5,6-	3,7	26 323	18,4	96 110	3,0	3,7		
ANDERER WOHNSITZ	387	48,3	1 393	13,5	3,6	792	15,6	3 972	37,0	5,0		
ZUSAMMEN	9 760	11,5	35 642	5,0-	3,7	27 115	18,3	100 082	4,0	3,7		
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	226 292	9,4	825 605	1,1-	3,6	584 718	8,8	2 088 083	1,1	3,6		
ANDERER WOHNSITZ	5 010	30,0	29 035	23,7	5,8	13 205	26,4	81 906	17,9	6,2		
ZUSAMMEN	231 302	9,8	854 640	0,4-	3,7	597 923	9,1	2 169 989	1,6	3,6		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	166 401	6,9	661 812	7,9-	4,0	433 970	6,8	1 727 090	2,8-	4,0		
ANDERER WOHNSITZ	3 137	16,8-	24 539	13,8	7,8	9 616	17,3	67 504	20,5	7,0		
ZUSAMMEN	169 538	6,4	686 351	7,3-	4,0	443 586	7,0	1 794 594	2,1-	4,0		
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 846	1,4	104 326	1,8-	6,2	40 890	5,4	244 364	0,9-	6,0		
ANDERER WOHNSITZ	1 714	3,8	4 963	37,0-	2,9	4 268	23,0-	14 237	44,5-	3,3		
ZUSAMMEN	18 560	1,6	109 289	4,2-	5,9	45 158	1,9	258 601	5,0-	5,7		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 514	15,1	59 053	1,5	9,1	12 216	26,9	132 273	9,4	10,8		
ANDERER WOHNSITZ	985	65,3	5 641	**	5,7	2 325	**	13 834	**	6,0		
ZUSAMMEN	7 499	19,9	64 694	6,2	8,6	14 541	39,0	146 107	16,4	10,0		
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	428 305	8,1	1 696 610	4,1-	4,0	1 106 258	8,3	4 321 111	0,3-	3,9		
ANDERER WOHNSITZ	11 354	11,6	66 215	15,8	5,8	30 604	18,2	183 315	14,8	6,0		
ZUSAMMEN	439 659	8,2	1 762 825	3,5-	4,0	1 136 862	8,5	4 504 426	0,2	4,0		
FERIENZENTREN												
30 - 99												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	167	23,4-	372	72,4-	2,2	438	8,7	1 692	31,8-	3,9		
ANDERER WOHNSITZ	13	50,0-	36	78,0-	2,8	26	35,0-	50	74,0-	1,9		
ZUSAMMEN	180	26,2-	408	73,0-	2,3	464	4,7	1 742	34,8-	3,8		
100 - 249												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND
ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
250 - 499												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 787	38,7	7 190	1,6-	4,0	4 673	47,6	19 625	9,9	4,2		
ANDERER WOHNSITZ	581	57,1-	4 353	34,0	7,5	2 236	6,7	11 724	41,0	5,2		
ZUSAMMEN	2 368	10,4-	11 543	9,3	4,9	6 909	31,3	31 349	19,8	4,5		
500 - 999												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 334	49,1-	14 221	66,0-	4,3	11 987	9,5-	43 554	33,7-	3,6		
ANDERER WOHNSITZ	849	50,4-	9 756	33,9	11,5	3 489	30,9-	20 769	14,1-	6,0		
ZUSAMMEN	4 183	49,4-	23 977	51,2-	5,7	15 476	15,4-	64 323	28,5-	4,2		

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 493	33,6-	120 602	43,3-	4,4	72 997	2,9-	329 519	14,6-	4,5	
ANDERER WOHNSTITZ	14 976	50,7-	92 874	20,5-	6,2	44 387	28,0-	230 878	18,6-	5,2	
ZUSAMMEN	42 469	40,8-	213 476	35,2-	5,0	117 384	14,2-	560 397	16,3-	4,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 353	39,8-	42 869	30,2-	9,8	11 990	18,3-	110 707	15,0-	9,2	
ANDERER WOHNSTITZ	324	44,0	3 821	**	11,8	1 119	9,0-	8 521	1,4	7,6	
ZUSAMMEN	4 677	37,3-	46 690	25,9-	10,0	13 109	17,6-	119 228	14,0-	9,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 792	40,2-	60 448	33,4-	8,9	18 654	14,1-	166 456	8,2-	8,9	
ANDERER WOHNSTITZ	413	18,3	4 247	**	10,3	1 283	22,9-	8 765	16,1-	6,8	
ZUSAMMEN	7 205	38,4-	64 695	30,3-	9,0	19 937	14,7-	175 221	8,6-	8,8	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 016	36,9-	79 694	33,2-	8,8	24 842	11,7-	218 920	9,4-	8,8	
ANDERER WOHNSTITZ	582	75,8	5 826	**	10,0	1 769	14,1	12 506	14,1	7,1	
ZUSAMMEN	9 598	34,3-	85 520	29,5-	8,9	26 611	10,4-	231 426	8,4-	8,7	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 377	34,1-	108 367	34,3-	8,1	32 659	14,1-	277 169	13,6-	8,5	
ANDERER WOHNSTITZ	908	27,3	7 972	78,5	8,8	3 010	10,2-	20 767	6,0-	6,9	
ZUSAMMEN	14 285	32,0-	116 339	31,3-	8,1	35 669	13,8-	297 936	13,1-	8,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 718	39,1-	236 752	37,8-	8,2	76 979	16,3-	632 339	15,4-	8,2	
ANDERER WOHNSTITZ	1 925	16,5-	19 206	40,2	10,0	6 676	31,5-	48 433	10,2-	7,3	
ZUSAMMEN	30 643	38,0-	255 958	35,1-	8,4	83 655	17,8-	680 772	15,0-	8,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 885	32,6-	146 788	23,2-	8,2	49 857	4,0-	388 861	3,0-	7,8	
ANDERER WOHNSTITZ	2 376	7,2	21 007	88,9	8,8	9 629	2,3-	53 825	4,1	5,6	
ZUSAMMEN	20 261	29,5-	167 795	17,0-	8,3	59 486	3,7-	442 686	2,2-	7,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 109	32,2-	100 322	44,6-	6,6	43 587	6,7-	294 178	23,2-	6,7	
ANDERER WOHNSTITZ	2 952	19,3	20 388	90,0	6,9	10 520	4,5	54 699	11,8	5,2	
ZUSAMMEN	18 061	27,1-	120 710	37,0-	6,7	54 107	4,7-	348 877	19,3-	6,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 612	46,0-	104 544	34,9-	9,9	35 363	12,7-	329 893	9,1-	9,3	
ANDERER WOHNSTITZ	3 063	5,0-	32 897	46,9	10,7	9 570	15,4-	67 463	24,9-	7,0	
ZUSAMMEN	13 675	40,2-	137 441	24,9-	10,1	44 933	13,3-	397 356	12,2-	8,8	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 040	63,4-	29 524	59,9-	7,3	21 326	26,7-	154 401	22,5-	7,2	
ANDERER WOHNSTITZ	2 554	33,9-	15 810	8,9-	6,2	7 021	40,8-	33 583	41,8-	4,8	
ZUSAMMEN	6 594	55,7-	45 334	50,2-	6,9	28 347	30,8-	187 984	26,9-	6,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 902	38,9-	909 308	36,1-	8,3	315 257	13,1-	2 572 924	13,3-	8,2	
ANDERER WOHNSTITZ	15 097	3,9-	131 174	53,5	8,7	50 597	16,6-	308 562	12,8-	6,1	
ZUSAMMEN	124 999	36,1-	1 040 482	31,0-	8,3	365 854	13,6-	2 881 486	13,2-	7,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.EINR.											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	65	53,2-	213	33,0-	3,3	207	25,8-	781	5,5	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	2	X	4	X	2,0	2	X	4	X	2,0	
ZUSAMMEN	67	51,8-	217	31,8-	3,2	209	25,1-	785	6,1	3,8	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	680	16,7-	1 554	39,1-	2,3	1 946	15,9-	5 690	22,5-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	10	67,7-	22	33,3-	2,2	82	15,5	201	68,9	2,5	
ZUSAMMEN	690	18,5-	1 576	39,1-	2,3	2 028	14,9-	5 891	21,0-	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 199	15,5-	13 763	2,4-	3,3	11 628	1,9-	33 847	0,3-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	44	29,4	275	49,5	6,3	175	80,4	692	40,7	4,0	
ZUSAMMEN	4 243	15,2-	14 038	1,7-	3,3	11 803	1,3-	34 539	0,3	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 625	4,9-	132 018	13,7-	2,5	129 189	1,4	334 134	4,0-	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	3 495	9,3	8 378	28,4	2,4	6 308	7,0	16 269	2,8	2,4	
ZUSAMMEN	56 120	4,1-	140 396	12,0-	2,5	136 097	1,6	350 403	3,7-	2,6	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 045	2,2-	84 299	5,5	2,6	71 098	10,4	179 853	17,9	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	8 611	32,6-	16 834	33,8-	2,0	26 362	18,1-	51 463	19,0-	2,0	
ZUSAMMEN	40 656	10,7-	101 133	4,0-	2,5	97 460	0,9	231 316	7,0	2,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 436	1,4-	601 404	4,0-	2,6	520 768	2,9	1 364 349	1,1	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	32 613	7,0-	65 725	7,4-	2,0	76 403	8,9-	157 209	7,8-	2,1	
ZUSAMMEN	265 049	2,1-	667 129	4,4-	2,5	597 171	1,2	1 521 558	0,1	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 788	38,0-	44 351	29,9-	9,3	13 353	15,8-	115 479	14,4-	8,6	
ANDERER WOHNSTZ	326	43,0	3 837	**	11,8	1 142	8,6-	8 583	1,2	7,5	
ZUSAMMEN	5 114	35,7-	48 188	25,7-	9,4	14 495	15,3-	124 062	13,5-	8,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	11 395 713	33,8- 78,3	88 007 6 480	33,4- **	7,7 9,1	31 718 2 226	10,4- 25,8	243 713 14 500	10,1- 21,6	7,7 6,5	
ZUSAMMEN	12 108	31,2-	94 487	29,8-	7,8	33 944	8,7-	258 213	8,8-	7,6	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	26 949 1 339	20,2- 32,8	156 379 9 640	27,3- 64,0	5,8 7,2	70 610 3 977	2,1- 3,8-	407 126 25 431	9,1- 0,2-	5,8 6,4	
ZUSAMMEN	28 288	18,6-	166 019	24,9-	5,9	74 587	2,2-	432 557	8,6-	5,8	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	307 802 10 443	0,6- 11,3	1 194 747 56 655	12,8- 29,2	3,9 5,4	791 324 26 815	4,5 0,5	3 056 248 146 658	3,4- 5,1	3,9 5,5	
ZUSAMMEN	318 245	0,2-	1 251 402	11,5-	3,9	818 139	4,4	3 202 906	3,0-	3,9	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	321 475 22 031	0,1- 3,6-	1 165 019 77 604	9,0- 20,0	3,6 3,5	778 741 52 846	3,6 3,1-	2 897 315 187 870	2,3- 5,3	3,7 3,6	
ZUSAMMEN	343 506	0,4-	1 242 623	7,6-	3,6	831 587	3,2	3 085 185	1,9-	3,7	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	65 787 13 858	9,8- 24,1-	296 137 46 538	20,9- 1,6-	4,5 3,4	160 248 43 386	4,7 13,0-	738 020 132 123	7,8- 9,8-	4,6 3,0	
ZUSAMMEN	79 645	12,7-	342 675	18,7-	4,3	203 634	0,3	870 143	8,1-	4,3	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 862 8 920	23,6- 14,0	189 915 57 124	29,0- 44,3	7,3 6,4	70 936 24 868	1,1 4,7-	531 902 125 184	6,5- 10,6-	7,5 5,0	
ZUSAMMEN	34 782	16,5-	247 039	19,5-	7,1	95 804	0,5-	657 086	7,3-	6,9	
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	798 136 74 040	6,4- 18,9-	3 327 924 355 988	17,5- 7,7	4,2 4,8	2 015 280 201 991	2,5 12,9-	8 587 903 879 964	5,0- 9,1-	4,3 4,4	
ZUSAMMEN	872 176	7,6-	3 683 912	15,5-	4,2	2 217 271	0,9	9 467 867	5,4-	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 -	39,0- -	623 -	10,1- -	24,9 -	108 4	36,7 X	1 428 6	19,2 X	13,2 1,5	
ZUSAMMEN	25	39,0-	623	10,1-	24,9	112	41,8	1 434	19,7	12,8	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	182 4	11,0 0,0	3 581 22	5,0 65,1-	19,7 5,5	346 25	15,6- 92,3	7 062 256	13,8- 15,3	20,4 10,2	
ZUSAMMEN	186	10,7	3 603	3,8	19,4	371	12,3-	7 318	13,1-	19,7	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	459 2	50,6- 81,8-	11 283 14	8,3- 67,4-	24,6 7,0	1 406 2	40,0- 85,7-	26 925 14	2,9- 83,1-	19,2 7,0	
ZUSAMMEN	461	51,0-	11 297	8,5-	24,5	1 408	40,3-	26 939	3,1-	19,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 834	1,2	467 050	4,2	22,4	52 625	0,3-	1 120 789	5,8	21,3	
ANDERER WOHNSTZ	356	44,2-	3 845	30,5-	10,8	954	30,4-	10 839	16,3-	11,4	
ZUSAMMEN	21 190	0,2-	470 895	3,8	22,2	53 579	1,0-	1 131 628	5,5	21,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 842	15,9	1 939 318	6,3	28,6	196 471	8,8	5 408 320	8,7	27,5	
ANDERER WOHNSTZ	572	25,8-	9 488	29,6-	16,6	1 815	0,4-	32 464	7,1	17,9	
ZUSAMMEN	68 414	15,4	1 948 806	6,0	28,5	198 286	8,7	5 440 784	8,7	27,4	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	28 291	13,0	850 785	2,6	30,1	84 394	5,9	2 385 964	0,5	28,3	
ANDERER WOHNSTZ	34	9,7	964	13,7	28,4	410	**	10 453	**	25,5	
ZUSAMMEN	28 325	13,0	851 749	2,6	30,1	84 804	6,3	2 396 417	0,8	28,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 768	24,4	263 612	7,6	30,1	25 853	20,5	772 425	10,5	29,9	
ANDERER WOHNSTZ	4	81,0-	303	32,3	75,8	42	34,4-	802	3,6-	19,1	
ZUSAMMEN	8 772	24,0	263 915	7,6	30,1	25 895	20,4	773 227	10,5	29,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 085	12,6	3 604 819	5,1	27,9	368 700	7,1	9 925 832	6,3	26,9	
ANDERER WOHNSTZ	972	34,1-	14 636	27,5-	15,1	3 252	3,8-	54 834	17,1	16,9	
ZUSAMMEN	130 057	12,0	3 619 455	4,9	27,8	371 952	6,9	9 980 666	6,4	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60 575	21,9-	246 826	20,9-	4,1	167 596	10,0-	676 108	10,5-	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	6 806	8,4-	26 698	12,8	4,0	17 958	8,4-	68 547	5,8-	3,8	
ZUSAMMEN	67 181	20,7-	273 524	18,5-	4,1	185 554	9,9-	744 655	10,0-	4,0	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	101 317	18,7-	362 836	21,0-	3,6	275 036	6,9-	1 009 295	7,4-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	11 773	3,1-	40 759	9,2	3,5	31 449	0,5	101 687	5,9-	3,2	
ZUSAMMEN	113 090	17,3-	403 595	18,7-	3,6	306 485	6,2-	1 110 982	7,3-	3,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	190 219	14,2-	621 618	17,0-	3,3	513 083	3,6-	1 705 888	5,2-	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	21 399	4,0-	70 455	10,8	3,3	58 222	1,1	190 310	3,6	3,3	
ZUSAMMEN	211 558	13,3-	692 073	14,8-	3,3	571 305	3,1-	1 896 198	4,4-	3,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	418 596	11,8-	1 261 802	15,1-	3,0	1 121 856	4,3-	3 415 516	5,3-	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	54 771	2,4-	158 466	5,4	2,9	147 934	0,1	428 453	2,7	2,9	
ZUSAMMEN	473 367	10,8-	1 420 268	13,2-	3,0	1 269 790	3,8-	3 843 969	4,4-	3,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 814 778	3,0-	5 223 398	7,3-	2,9	4 776 833	1,0	13 725 250	1,1-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	293 320	0,1	699 651	3,2	2,4	767 702	4,1	1 844 882	3,0	2,4	
ZUSAMMEN	2 108 098	2,6-	5 923 049	6,2-	2,8	5 544 535	1,4	15 570 132	0,6-	2,8	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 151 296	3,0	4 799 469	0,5	4,2	3 030 582	3,9	12 851 341	4,2	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	240 853	4,6	545 707	6,7	2,3	614 464	6,9	1 410 855	8,8	2,3	
ZUSAMMEN	1 392 149	3,3	5 345 176	1,1	3,8	3 645 046	4,4	14 262 196	4,7	3,9	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	466 675	7,7	1 948 607	0,9-	4,2	1 272 306	11,7	5 359 157	2,6	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	148 468	9,8	327 579	4,8	2,2	394 899	13,8	892 810	8,9	2,3	
ZUSAMMEN	615 143	8,2	2 276 186	0,1-	3,7	1 667 205	12,2	6 251 967	3,4	3,7	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	207 033	1,8-	761 741	9,1-	3,7	570 098	0,1	2 163 146	0,4	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	100 072	14,7	244 166	18,9	2,4	267 950	7,4	614 202	4,7	2,3	
ZUSAMMEN	307 105	3,1	1 005 907	3,6-	3,3	838 048	2,4	2 777 348	1,3	3,3	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	62 287	22,8-	252 051	29,5-	4,0	185 838	0,5	782 725	5,9-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	64 737	8,2-	180 534	5,3-	2,8	180 130	0,1	470 452	6,2-	2,6	
ZUSAMMEN	127 024	16,0-	432 585	21,1-	3,4	365 968	0,3	1 253 177	6,0-	3,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 472 776	3,0-	15 478 348	6,6-	3,5	11 913 228	1,6	41 688 426	0,0	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	941 939	3,1	2 294 015	5,6	2,4	2 480 708	5,8	6 022 198	4,2	2,4	
INSGESAMT	5 414 715	2,0-	17 772 363	5,2-	3,3	14 393 936	2,3	47 710 624	0,6	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
HOTELS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 831 589	3,2	3 873 989	0,3-	2,1	4 951 987	4,4	10 563 203	2,9	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	530 190	10,7	1 083 079	8,1	2,0	1 398 272	10,8	2 873 054	9,1	2,1	
ZUSAMMEN	2 361 779	4,8	4 957 068	1,4	2,1	6 350 259	5,7	13 436 257	4,1	2,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	296 469	3,8-	622 407	7,8-	2,1	783 231	0,2	1 676 001	2,4-	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	59 386	4,7-	131 717	3,4-	2,2	154 060	0,2	345 865	0,4	2,2	
ZUSAMMEN	355 855	4,0-	754 124	7,1-	2,1	937 291	0,2	2 021 866	1,9-	2,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	99 961	4,2-	225 414	3,1-	2,3	261 554	0,9	598 731	1,9	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	15 670	10,5-	38 506	4,5-	2,5	41 600	3,4	108 983	7,3	2,6	
ZUSAMMEN	115 631	5,1-	263 920	3,3-	2,3	303 154	1,3	707 714	2,7	2,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 193	17,5-	4 925	29,0-	2,2	5 792	1,9	11 814	9,4-	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	273	68,7-	807	65,8-	3,0	629	57,6-	2 138	44,2-	3,4	
ZUSAMMEN	2 466	30,1-	5 732	38,4-	2,3	6 421	10,4-	13 952	17,3-	2,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 230 212	1,8	4 726 735	1,6-	2,1	6 002 564	3,7	12 849 749	2,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	605 519	8,2	1 254 109	6,2	2,1	1 594 561	9,4	3 330 040	8,0	2,1	
ZUSAMMEN	2 835 731	3,1	5 980 844	0,0	2,1	7 597 125	4,8	16 179 789	3,3	2,1	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	31 847	10,6-	99 803	13,1-	3,1	85 401	2,7-	266 978	4,3-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	2 668	9,7-	7 034	6,2	2,6	7 473	15,9-	21 507	7,7-	2,9	
ZUSAMMEN	34 515	10,5-	106 837	12,1-	3,1	92 874	3,9-	288 485	4,5-	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 728	31,3-	4 472	30,2-	2,6	4 412	13,1-	11 402	8,8-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	1 227	16,7	3 422	94,0	2,8	2 137	13,5	5 574	54,9	2,6	
ZUSAMMEN	2 955	17,2-	7 894	3,4-	2,7	6 549	5,9-	16 976	5,5	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	425	0,0	931	33,5-	2,2	964	8,5-	2 706	15,4-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	23	27,8	43	2,4	1,9	159	**	341	73,1	2,1	
ZUSAMMEN	448	1,1	974	32,5-	2,2	1 123	0,2	3 047	10,3-	2,7	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 000	11,9-	105 206	14,3-	3,1	90 777	3,4-	281 086	4,6-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	3 918	2,6-	10 499	24,6	2,7	9 769	9,9-	27 422	1,2	2,8	
ZUSAMMEN	37 918	11,0-	115 705	11,8-	3,1	100 546	4,0-	308 508	4,1-	3,1	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 171	31,5-	4 471	36,3-	3,8	3 952	37,7-	15 328	21,1-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	464	25,9-	3 429	27,7	7,4	1 857	12,4	8 736	10,8	4,7	
ZUSAMMEN	1 635	30,0-	7 900	18,6-	4,8	5 809	27,4-	24 064	11,9-	4,1	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 265 383	1,5	4 836 412	1,9-	2,1	6 097 293	3,5	13 146 163	1,9	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	609 901	8,0	1 268 037	6,4	2,1	1 606 187	9,3	3 366 198	7,9	2,1	
ZUSAMMEN	2 875 284	2,9	6 104 449	0,3-	2,1	7 703 480	4,7	16 512 361	3,1	2,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
GASTHOEFEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 478	7,1-	503 179	9,8-	2,2	608 728	1,0-	1 360 452	3,7-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	30 919	3,1-	67 952	2,0-	2,2	80 301	0,7-	179 421	2,6-	2,2	
ZUSAMMEN	262 397	6,6-	571 131	9,0-	2,2	689 029	1,0-	1 539 873	3,6-	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	136 601	11,2-	316 875	12,1-	2,3	366 821	2,9-	881 088	4,0-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	18 506	4,1-	47 942	3,1	2,6	51 060	4,5	130 612	4,7	2,6	
ZUSAMMEN	155 107	10,4-	364 817	10,3-	2,4	417 081	2,0-	1 011 700	3,0-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	135 833	15,7-	361 339	11,3-	2,7	369 453	5,9-	997 778	3,6-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	21 116	5,5-	60 829	12,4	2,9	59 678	4,1	161 878	11,9	2,7	
ZUSAMMEN	156 949	14,5-	422 168	8,5-	2,7	429 131	4,6-	1 159 656	1,7-	2,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 330	17,4-	10 379	23,4-	3,1	9 706	3,4-	32 353	1,5-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	413	1,2	2 008	**	4,9	1 260	8,1	4 839	87,3	3,8	
ZUSAMMEN	3 743	15,7-	12 387	14,5-	3,3	10 966	2,2-	37 192	5,0	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	507 242	10,7-	1 191 772	11,0-	2,3	1 353 908	2,9-	3 271 671	3,7-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	70 954	4,0-	178 731	4,6	2,5	192 299	2,1	476 750	4,5	2,5	
ZUSAMMEN	578 196	9,9-	1 370 503	9,2-	2,4	1 546 207	2,3-	3 748 421	2,7-	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 704	3,8	9 143	2,7-	3,4	6 637	18,6	24 458	9,0	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	192	2,7	444	16,5-	2,3	584	10,4	1 604	10,2	2,7	
ZUSAMMEN	2 896	3,8	9 587	3,5-	3,3	7 221	17,9	26 062	9,1	3,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 002	44,7-	3 419	44,5-	3,4	3 307	21,9-	11 367	25,8-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	65	44,4-	145	39,1-	2,2	210	18,0-	554	19,6-	2,6	
ZUSAMMEN	1 067	44,7-	3 564	44,3-	3,3	3 517	21,7-	11 921	25,6-	3,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 050	28,4-	2 895	56,6-	2,8	3 089	24,1-	9 555	37,8-	3,1	
ANDERER WOHNSITZ	83	9,8-	250	7,4-	3,0	234	17,3-	770	42,2-	3,3	
ZUSAMMEN	1 133	27,3-	3 145	54,7-	2,8	3 323	23,6-	10 325	38,2-	3,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	286	36,4-	639	27,4-	2,2	1 263	18,8	1 995	15,5-	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	286	36,4-	639	27,4-	2,2	1 263	18,8	1 995	15,5-	1,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 042	20,4-	16 096	30,4-	3,2	14 296	4,5-	47 375	14,6-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	340	14,1-	839	19,3-	2,5	1 028	3,7-	2 928	15,8-	2,8	
ZUSAMMEN	5 382	20,0-	16 935	29,9-	3,1	15 324	4,4-	50 303	14,7-	3,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	649	26,4-	1 745	26,9-	2,7	1 634	17,0-	4 087	17,3-	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	3	25,0-	9	49,7-	3,0	28	40,0	95	**	3,4	
ZUSAMMEN	652	26,4-	1 754	27,0-	2,7	1 662	16,4-	4 182	16,0-	2,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
 1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		ANZAHL	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 933	10,8-	1 209 613	11,4-	2,4	1 369 838	2,9-	3 323 133	3,9-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	71 297	4,1-	179 579	4,5	2,5	193 355	2,1	479 773	4,4	2,5	
ZUSAMMEN	584 230	10,1-	1 389 192	9,6-	2,4	1 563 193	2,3-	3 802 906	2,9-	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 167	20,2-	411 515	15,7-	5,5	205 123	8,1-	1 076 463	6,4-	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	8 913	6,7	28 991	6,1	3,3	23 552	3,5	72 171	9,7-	3,1	
ZUSAMMEN	84 080	18,0-	440 506	14,6-	5,2	228 675	7,1-	1 148 634	6,6-	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 829	20,1-	150 691	13,8-	4,6	89 623	4,4-	391 645	3,7-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	5 097	5,3	16 944	0,9	3,3	12 877	4,4	42 996	7,8-	3,3	
ZUSAMMEN	37 926	17,4-	167 635	12,5-	4,4	102 500	3,4-	434 641	4,1-	4,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 890	22,6-	154 687	19,7-	4,4	91 813	8,9-	399 309	9,3-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	5 975	4,4	24 165	19,1	4,0	14 581	4,2-	60 122	6,0	4,1	
ZUSAMMEN	40 865	19,6-	178 852	16,0-	4,4	106 394	8,3-	459 431	7,6-	4,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 853	16,4-	5 108	46,5-	2,8	3 593	10,2-	11 366	30,7-	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	112	29,6-	270	49,7-	2,4	358	4,7	1 032	21,8-	2,9	
ZUSAMMEN	1 965	17,3-	5 378	46,7-	2,7	3 951	9,1-	12 398	30,1-	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	144 739	20,7-	722 001	16,6-	5,0	390 152	7,5-	1 878 783	6,7-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	20 097	5,4	70 370	8,3	3,5	51 368	1,4	176 321	4,5-	3,4	
ZUSAMMEN	164 836	18,3-	792 371	14,8-	4,8	441 520	6,6-	2 055 104	6,5-	4,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 991	20,4-	28 801	22,6-	5,8	13 881	6,2-	78 241	7,6-	5,6	
ANDERER WOHNSITZ	574	49,9	2 962	**	5,2	1 934	7,9	7 700	8,1	4,0	
ZUSAMMEN	5 565	16,3-	31 763	17,7-	5,7	15 815	4,6-	85 941	6,4-	5,4	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 417	30,9-	12 965	31,8-	3,8	7 889	16,1-	31 308	16,9-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	276	9,8-	1 366	53,5	4,9	854	24,5-	2 945	25,9-	3,4	
ZUSAMMEN	3 693	29,7-	14 331	28,0-	3,9	8 743	17,0-	34 253	17,8-	3,9	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 223	24,0-	13 184	28,8-	5,9	4 744	8,1-	30 180	17,7-	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	89	81,6	510	**	5,7	196	8,0-	1 088	12,1-	5,6	
ZUSAMMEN	2 312	22,3-	13 694	26,8-	5,9	4 940	8,1-	31 268	17,5-	6,3	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	111	38,8	500	10,2-	4,5	258	72,0	1 075	9,8	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	11	**	37	76,2	3,4	50	**	114	**	2,3	
ZUSAMMEN	122	47,0	537	7,1-	4,4	308	**	1 189	18,9	3,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 742	24,4-	55 450	26,4-	5,2	26 772	9,3-	140 804	12,0-	5,3	
ANDERER WOHNSITZ	950	28,2	4 875	96,9	5,1	3 034	3,3-	11 847	4,1-	3,9	
ZUSAMMEN	11 692	21,8-	60 325	22,4-	5,2	29 806	8,7-	152 651	11,5-	5,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
 1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	366	37,9-	2 322	39,1-	6,3	717	23,9-	3 528	32,7-	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	1	83,3-	16	61,9-	16,0	5	37,5-	24	47,8-	4,8	
ZUSAMMEN	367	38,3-	2 338	39,3-	6,4	722	24,0-	3 552	32,9-	4,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 847	21,0-	779 773	17,5-	5,0	417 641	7,7-	2 023 115	7,1-	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	21 048	6,2	75 261	11,5	3,6	54 407	1,1	188 192	4,5-	3,5	
ZUSAMMEN	176 895	18,6-	855 034	15,5-	4,8	472 048	6,7-	2 211 307	6,9-	4,7	
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	355 892	0,5	921 849	4,0-	2,6	955 864	2,3	2 501 025	1,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	98 819	1,0	237 097	1,0	2,4	256 457	9,9	633 441	10,1	2,5	
ZUSAMMEN	454 711	0,6	1 158 946	3,0-	2,5	1 212 321	3,8	3 134 466	2,7	2,6	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	138 728	7,8-	359 665	9,2-	2,6	369 087	5,3-	981 137	3,7-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	37 495	4,2	88 907	1,5	2,4	94 690	2,5	232 738	0,7	2,5	
ZUSAMMEN	176 223	5,5-	448 572	7,3-	2,5	463 777	3,8-	1 213 875	2,9-	2,6	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 329	13,0-	330 482	14,4-	3,4	265 785	5,9-	905 622	5,3-	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	25 904	0,2-	65 676	9,1	2,5	64 556	0,3	165 842	3,0	2,6	
ZUSAMMEN	123 233	10,6-	396 158	11,3-	3,2	330 341	4,7-	1 071 464	4,1-	3,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 552	23,8-	6 495	20,2-	4,2	4 098	13,9-	16 314	12,4-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	798	29,3	1 468	13,2	1,8	1 635	10,8	3 076	3,4-	1,9	
ZUSAMMEN	2 350	11,5-	7 963	15,6-	3,4	5 733	8,0-	19 390	11,1-	3,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	593 501	4,0-	1 618 491	7,6-	2,7	1 594 834	1,0-	4 404 098	1,5-	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	163 016	1,6	393 148	2,4	2,4	417 338	6,6	1 035 097	6,7	2,5	
ZUSAMMEN	756 517	2,9-	2 011 639	5,8-	2,7	2 012 172	0,5	5 439 195	0,0	2,7	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 367	11,8-	57 677	16,5-	5,1	31 958	4,0	163 071	1,4	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 371	12,6-	5 417	2,1	4,0	3 208	1,8-	13 161	0,2	4,1	
ZUSAMMEN	12 738	11,9-	63 094	15,2-	5,0	35 166	3,4	176 232	1,3	5,0	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 467	25,4-	19 799	15,7-	8,0	6 983	2,1-	52 412	2,8-	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	117	69,8-	598	7,4-	5,1	406	54,0-	1 809	16,9-	4,5	
ZUSAMMEN	2 584	30,0-	20 397	15,5-	7,9	7 389	7,9-	54 221	3,3-	7,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 529	39,0-	21 307	36,0-	6,0	9 166	17,1-	55 717	16,4-	6,1	
ANDERER WOHNSITZ	160	1,2-	1 216	64,1	7,6	531	7,3-	2 708	15,5-	5,1	
ZUSAMMEN	3 689	37,9-	22 523	33,8-	6,1	9 697	16,7-	58 425	16,4-	6,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	77	28,0-	204	54,7-	2,6	174	24,3	628	19,3-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	8	14,3	72	12,5	9,0	21	40,0	378	**	18,0	
ZUSAMMEN	85	25,4-	276	46,3-	3,2	195	25,8	1 006	7,9	5,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 440	21,0-	98 987	21,6-	5,7	48 281	1,6-	271 828	3,7-	5,6	
ANDERER WOHNSTZ	1 656	22,1-	7 303	8,1	4,4	4 166	12,1-	18 056	3,3-	4,3	
ZUSAMMEN	19 096	21,1-	106 290	20,1-	5,6	52 447	2,5-	289 884	3,6-	5,5	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	451	18,4	2 329	1,7	5,2	1 361	72,3	6 354	0,9	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	9	50,0-	63	56,6-	7,0	12	57,1-	84	62,3-	7,0	
ZUSAMMEN	460	15,3	2 392	1,7-	5,2	1 373	67,8	6 438	1,3-	4,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	611 392	4,6-	1 719 807	8,5-	2,8	1 644 476	1,0-	4 682 280	1,6-	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	164 681	1,3	400 514	2,5	2,4	421 516	6,3	1 053 237	6,5	2,5	
ZUSAMMEN	776 073	3,4-	2 120 321	6,6-	2,7	2 065 992	0,4	5 735 517	0,2-	2,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 494 126	0,9	5 710 532	3,1-	2,3	6 721 702	3,1	15 501 143	1,3	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	668 841	8,4	1 417 119	6,3	2,1	1 758 582	10,0	3 758 087	8,2	2,1	
ZUSAMMEN	3 162 967	2,4	7 127 651	1,4-	2,3	8 480 284	4,5	19 259 230	2,6	2,3	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	604 627	7,5-	1 449 638	9,8-	2,4	1 607 962	2,1-	3 929 871	3,2-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	120 484	1,6-	285 510	0,6-	2,4	312 687	1,7	752 211	0,7	2,4	
ZUSAMMEN	725 111	6,6-	1 735 148	8,4-	2,4	1 920 649	1,5-	4 682 082	2,6-	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	368 013	12,9-	1 071 922	12,1-	2,9	988 605	4,5-	2 901 440	3,9-	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	68 665	4,0-	189 176	8,1	2,8	180 415	1,9	496 825	7,1	2,8	
ZUSAMMEN	436 678	11,6-	1 261 098	9,5-	2,9	1 169 020	3,6-	3 398 265	2,4-	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 928	18,4-	26 907	29,5-	3,0	23 189	5,3-	71 847	11,2-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	1 596	22,3-	4 553	11,1-	2,9	3 882	13,1-	11 085	1,5	2,9	
ZUSAMMEN	10 524	19,0-	31 460	27,4-	3,0	27 071	6,5-	82 932	9,7-	3,1	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 475 694	2,4-	8 258 999	5,7-	2,4	9 341 458	1,3	22 404 301	0,3-	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	859 586	5,7	1 896 358	5,3	2,2	2 255 566	8,0	5 018 208	6,9	2,2	
ZUSAMMEN	4 335 280	0,9-	10 155 357	3,8-	2,3	11 597 024	2,6	27 422 509	1,0	2,4	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 909	11,3-	195 424	15,3-	3,8	137 877	0,8-	532 748	2,6-	3,9	
ANDERER WOHNSTZ	4 805	5,6-	15 857	14,7	3,3	13 199	8,8-	43 972	2,3-	3,3	
ZUSAMMEN	55 714	10,8-	211 281	13,6-	3,8	151 076	1,5-	576 720	2,5-	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 614	31,5-	40 655	26,2-	4,7	22 591	12,6-	106 489	10,8-	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 685	9,5-	5 531	56,3	3,3	3 607	13,1-	10 882	4,2	3,0	
ZUSAMMEN	10 299	28,7-	46 186	21,2-	4,5	26 198	12,7-	117 371	9,6-	4,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 227	31,8-	38 317	36,0-	5,3	17 963	15,8-	98 158	19,5-	5,5	
ANDERER WOHNSITZ	355	10,6	2 019	61,9	5,7	1 120	1,5-	4 907	17,8-	4,4	
ZUSAMMEN	7 582	30,6-	40 336	34,0-	5,3	19 083	15,1-	103 065	19,4-	5,4	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	474	25,6-	1 343	28,8-	2,8	1 695	25,3	3 698	10,2-	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	19	90,0	109	28,2	5,7	71	**	492	**	6,9	
ZUSAMMEN	493	23,8-	1 452	26,4-	2,9	1 766	28,8	4 190	2,4-	2,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 224	17,2-	275 739	20,6-	4,1	180 126	3,9-	741 093	6,5-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	6 864	5,8-	23 516	25,8	3,4	17 997	9,0-	60 253	2,2-	3,3	
ZUSAMMEN	74 088	16,3-	299 255	18,3-	4,0	198 123	4,4-	801 346	6,1-	4,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 637	26,0-	10 867	29,9-	4,1	7 664	23,7-	29 297	18,4-	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	477	27,1-	3 517	21,8	7,4	1 902	11,4	8 939	9,2	4,7	
ZUSAMMEN	3 114	26,1-	14 384	21,8-	4,6	9 566	18,6-	38 236	13,3-	4,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 545 555	2,7-	8 545 605	6,3-	2,4	9 529 248	1,2	23 174 691	0,5-	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	866 927	5,6	1 923 391	5,6	2,2	2 275 465	7,9	5 087 400	6,8	2,2	
ZUSAMMEN	4 412 482	1,2-	10 468 996	4,3-	2,4	11 804 713	2,4	28 262 091	0,7	2,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHHEIME											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 835	5,3	94 017	9,2	3,9	62 077	0,3	241 934	3,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 841	38,0	8 854	17,3	4,8	3 873	1,2	23 380	13,1	6,0	
ZUSAMMEN	25 676	7,2	102 871	9,9	4,0	65 950	0,3	265 314	4,1	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 863	8,7	455 538	3,3-	3,7	318 059	8,8	1 152 814	0,2-	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 839	0,6-	16 604	1,7-	4,6	9 016	14,1	39 738	7,7	4,4	
ZUSAMMEN	127 502	8,4	472 142	3,2-	3,7	327 075	8,9	1 192 552	0,1	3,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	255 605	8,9	1 062 183	2,2-	4,2	661 008	8,0	2 699 443	0,2	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	9 269	12,3	53 503	17,5	5,8	24 565	19,8	149 671	20,8	6,1	
ZUSAMMEN	264 874	9,0	1 115 686	1,4-	4,2	685 573	8,4	2 849 114	1,1	4,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 958	14,5-	3 294	33,1-	1,7	5 158	0,1-	9 880	15,9-	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	4	100,0	10	11,1	2,5
ZUSAMMEN	1 958	14,5-	3 294	33,1-	1,7	5 162	0,1-	9 890	15,9-	1,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
ZUSAMMEN
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 401 6	44,0 91,7-	7 940 39	23,7 89,3-	3,3 6,5	6 049 6	46,9 91,7-	20 332 39	24,0 89,3-	3,4 6,5	
ZUSAMMEN	2 407	38,4	7 979	17,6	3,3	6 055	44,5	20 371	21,5	3,4	
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 627 6	7,8 91,7-	12 131 39	3,6 89,3-	2,6 6,5	11 773 10	18,8 86,5-	32 008 49	9,8 86,8-	2,7 4,9	
ZUSAMMEN	4 633	6,1	12 170	0,8	2,6	11 783	18,0	32 057	8,6	2,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	168 073 2 079	7,0 12,2	622 296 12 673	7,2- 12,1	3,7 6,1	433 477 6 029	8,4 13,5	1 589 660 33 595	1,4- 4,9-	3,7 5,6	
ZUSAMMEN	170 152	7,1	634 969	6,9-	3,7	439 506	8,5	1 623 255	1,5-	3,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	428 305 11 354	8,1 11,6	1 696 610 66 215	4,1- 15,8	4,0 5,8	1 106 258 30 604	8,3 18,2	4 321 111 183 315	0,3- 14,8	3,9 6,0	
ZUSAMMEN	439 659	8,2	1 762 825	3,5-	4,0	1 136 862	8,5	4 504 426	0,2	4,0	
FERIENZENTREN BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 520	53,9-	24 886	63,9-	3,8	10 199	43,3-	47 631	50,1-	4,7
ANDERER WOHNSITZ	1 693	82,1-	5 481	78,0-	3,2	3 172	73,1-	11 185	68,7-	3,5
ZUSAMMEN	8 213	65,2-	30 367	67,6-	3,7	13 371	55,1-	58 796	55,1-	4,4
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 973	21,0-	93 963	32,7-	4,5	59 511	7,0	271 982	4,4-	4,6
ANDERER WOHNSITZ	13 283	36,5-	87 393	4,9-	6,6	41 215	17,4-	219 713	11,3-	5,3
ZUSAMMEN	34 256	27,8-	181 356	21,6-	5,3	100 726	4,5-	491 695	7,6-	4,9
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 493	33,6-	120 602	43,3-	4,4	72 997	2,9-	329 519	14,6-	4,5
ANDERER WOHNSITZ	14 976	50,7-	92 874	20,5-	6,2	44 387	28,0-	230 878	18,6-	5,2
ZUSAMMEN	42 469	40,8-	213 476	35,2-	5,0	117 384	14,2-	560 397	16,3-	4,8
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20	35,5-	304	14,7	15,2	107	18,3-	1 040	7,1	9,7
ANDERER WOHNSITZ	4	X	42	X	10,5	10	**	56	**	5,6
ZUSAMMEN	24	22,6-	346	30,6	14,4	117	12,0-	1 096	11,3	9,4
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23	48,9-	311	5,8	13,5	128	23,8-	1 350	23,2	10,5
ANDERER WOHNSITZ	4	X	42	X	10,5	10	11,1	56	7,7	5,6
ZUSAMMEN	27	40,0-	353	20,1	13,1	138	22,0-	1 406	22,5	10,2
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128	21,0-	697	18,4-	5,4	333	5,7-	1 826	2,5	5,5
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	25	92,3	73	50,3-	2,9
ZUSAMMEN	128	21,0-	697	18,4-	5,4	358	2,2-	1 899	1,5-	5,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	908	26,9-	4 892	33,1-	5,4	2 221	12,1-	13 652	10,0-	6,1
ANDERER WOHNSITZ	10	68,7-	118	37,2	11,8	66	32,0-	481	24,5-	7,3
ZUSAMMEN	918	27,9-	5 010	32,3-	5,5	2 287	12,9-	14 133	10,6-	6,2

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.--**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 971	39,0-	904 105	36,1-	8,3	312 908	13,1-	2 557 922	13,3-	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	15 083	3,8-	131 014	53,5	8,7	50 521	16,5-	308 025	12,8-	6,1	
ZUSAMMEN	124 054	36,1-	1 035 119	31,0-	8,3	363 429	13,6-	2 865 947	13,3-	7,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 902	38,9-	909 308	36,1-	8,3	315 257	13,1-	2 572 924	13,3-	8,2	
ANDERER WOHNSTZ	15 097	3,9-	131 174	53,5	8,7	50 597	16,6-	308 562	12,8-	6,1	
ZUSAMMEN	124 999	36,1-	1 040 482	31,0-	8,3	365 854	13,6-	2 881 486	13,2-	7,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL.E INR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	679	27,2-	1 900	32,2-	2,8	2 107	10,5-	4 880	18,8-	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	-	-	-	-	-	7	76,7-	42	23,6-	6,0	
ZUSAMMEN	679	29,5-	1 900	33,5-	2,8	2 114	11,4-	4 922	18,8-	2,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	231 693	1,3-	599 343	3,9-	2,6	518 445	2,9	1 358 969	1,1	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	32 613	6,9-	65 725	7,4-	2,0	76 396	8,8-	157 167	7,8-	2,1	
ZUSAMMEN	264 306	2,1-	665 068	4,3-	2,5	594 841	1,2	1 516 136	0,1	2,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	232 436	1,4-	601 404	4,0-	2,6	520 768	2,9	1 364 349	1,1	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	32 613	7,0-	65 725	7,4-	2,0	76 403	8,9-	157 209	7,8-	2,1	
ZUSAMMEN	265 049	2,1-	667 129	4,4-	2,5	597 171	1,2	1 521 558	0,1	2,5	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	71 524	9,1	365 446	4,0-	5,1	192 429	8,1	962 600	1,1-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	2 410	40,3	19 132	56,6	7,9	6 231	23,5	59 521	34,5	9,6	
ZUSAMMEN	73 934	9,9	384 578	2,1-	5,2	198 660	8,5	1 022 121	0,5	5,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 855	5,3	94 321	9,2	4,0	62 184	0,2	242 974	3,3	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 845	38,3	8 896	17,8	4,8	3 883	1,4	23 436	13,3	6,0	
ZUSAMMEN	25 700	7,1	103 217	9,9	4,0	66 067	0,3	266 410	4,1	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	123 866	8,0	457 298	3,8-	3,7	321 349	9,3	1 162 799	0,2	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	3 639	0,6-	16 604	1,7-	4,6	9 016	14,0	39 738	7,6	4,4	
ZUSAMMEN	127 505	7,8	473 902	3,7-	3,7	330 365	9,4	1 202 537	0,4	3,6	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 447	11,4	147 343	0,6-	4,0	88 677	11,6	342 826	3,1	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 379	10,4-	8 913	0,7	6,5	5 445	46,2	27 032	22,2	5,0	
ZUSAMMEN	37 826	10,4	156 256	0,6-	4,1	94 122	13,2	369 858	4,3	3,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	255 692	8,5	1 064 408	2,4-	4,2	664 639	8,3	2 711 199	0,4	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	9 273	12,4	53 545	17,6	5,8	24 575	19,8	149 727	20,8	6,1	
ZUSAMMEN	264 965	8,7	1 117 953	1,6-	4,2	689 214	8,7	2 860 926	1,3	4,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	284	0,7-	978	34,9-	3,4	597	36,0	2 076	20,6-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	3	66,7-	87	**	29,0	26	4,0	288	49,2	11,1	
ZUSAMMEN	287	2,7-	1 065	30,2-	3,7	623	34,3	2 364	15,8-	3,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 734	38,3-	43 809	51,7-	3,4	26 300	19,8-	98 171	32,6-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 709	82,2-	5 638	77,8-	3,3	3 255	72,9-	11 737	68,1-	3,6	
ZUSAMMEN	14 443	52,2-	49 447	57,4-	3,4	29 555	34,0-	109 908	39,8-	3,7	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	529 710	11,3-	2 219 707	22,1-	4,2	1 324 341	0,4	5 778 533	6,7-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	63 058	14,2-	296 805	14,4	4,7	174 161	12,7-	718 500	10,9-	4,1	
ZUSAMMEN	592 768	11,6-	2 516 512	19,1-	4,2	1 498 502	1,3-	6 497 033	7,2-	4,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEBIET. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	798 136	6,4-	3 327 924	17,5-	4,2	2 015 280	2,5	8 587 903	5,0-	4,3	
ANDERER WOHNSTIZ	74 040	18,9-	355 988	7,7	4,8	201 991	12,9-	879 964	9,1-	4,4	
ZUSAMMEN	872 176	7,6-	3 683 912	15,5-	4,2	2 217 271	0,9	9 467 867	5,4-	4,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	100 030	13,8	2 774 540	5,4	27,7	284 958	8,2	7 688 670	6,6	27,0	
ANDERER WOHNSTIZ	643	37,1-	9 755	34,5-	15,2	2 413	3,0	42 765	27,5	17,7	
ZUSAMMEN	100 673	13,2	2 784 295	5,2	27,7	287 371	8,2	7 731 435	6,7	26,9	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 536	11,0	283 505	5,1	26,9	29 516	9,9	756 337	7,4	25,6	
ANDERER WOHNSTIZ	197	2,1	3 379	18,0	17,2	484	9,8	8 480	15,7	17,5	
ZUSAMMEN	10 733	10,8	286 884	5,3	26,7	30 000	9,9	764 817	7,4	25,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 010	6,3	498 139	3,3	29,3	49 972	5,1	1 355 549	4,2	27,1	
ANDERER WOHNSTIZ	131	49,6-	1 474	39,1-	11,3	341	42,5-	3 249	45,1-	9,5	
ZUSAMMEN	17 141	5,5	499 613	3,1	29,1	50 313	4,5	1 358 798	4,0	27,0	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 043	42,9	33 829	8,2	32,4	3 405	40,1-	96 216	10,7	28,3	
ANDERER WOHNSTIZ	1	0,0	28	**	28,0	14	**	340	**	24,3	
ZUSAMMEN	1 044	42,8	33 857	8,3	32,4	3 419	39,9-	96 556	11,1	28,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	128 619	12,7	3 590 013	5,1	27,9	367 851	7,1	9 896 772	6,3	26,9	
ANDERER WOHNSTIZ	972	34,1-	14 636	27,5-	15,1	3 252	3,8-	54 834	17,1	16,9	
ZUSAMMEN	129 591	12,1	3 604 649	5,0	27,8	371 103	7,0	9 951 606	6,4	26,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	187	21,1-	7 451	0,1	39,8	480	10,9-	17 907	10,7	37,3	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	187	21,1-	7 451	0,1	39,8	480	10,9-	17 907	10,7	37,3	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	279	6,9	7 355	0,7	26,4	369	17,3-	11 153	6,6-	30,2	
ANDERER WOHNSTIZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	279	6,9	7 355	0,7	26,4	369	17,3-	11 153	6,6-	30,2	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT. -**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	129 085	12,6	3 604 819	5,1	27,9	368 700	7,1	9 925 832	6,3	26,9	
ANDERER WOHNSITZ	972	34,1-	14 636	27,5-	15,1	3 252	3,8-	54 834	17,1	16,9	
ZUSAMMEN	130 057	12,0	3 619 455	4,9	27,8	371 952	6,9	9 980 666	6,4	26,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 665 680	1,5	8 850 518	0,6-	3,3	7 199 089	3,5	24 152 413	2,8	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	671 894	8,4	1 446 006	6,3	2,2	1 767 226	10,0	3 860 373	8,7	2,2	
ZUSAMMEN	3 337 574	2,8	10 296 524	0,3	3,1	8 966 315	4,7	28 012 786	3,6	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	639 018	6,8-	1 827 464	6,9-	2,9	1 699 662	1,8-	4 929 182	1,4-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	122 526	1,2-	297 785	0,1	2,4	317 054	1,7	784 127	1,2	2,5	
ZUSAMMEN	761 544	5,9-	2 125 249	6,0-	2,8	2 016 716	1,3-	5 713 309	1,1-	2,8	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	508 889	8,0-	2 027 359	6,9-	4,0	1 359 926	1,2-	5 419 788	1,1-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	72 435	4,0-	207 254	6,7	2,9	189 772	2,2	539 812	6,5	2,8	
ZUSAMMEN	581 324	7,5-	2 234 613	5,7-	3,8	1 549 698	0,8-	5 959 600	0,5-	3,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	46 418	4,5	208 079	4,4-	4,5	115 271	5,2	510 889	2,1	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	2 976	17,2-	13 494	3,5-	4,5	9 341	14,0	38 457	16,3	4,1	
ZUSAMMEN	49 394	2,9	221 573	4,4-	4,5	124 612	5,8	549 346	3,0	4,4	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 860 005	1,3-	12 913 420	2,6-	3,3	10 373 948	2,0	35 012 272	1,6	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	869 831	5,7	1 964 539	5,3	2,3	2 283 393	8,1	5 222 769	7,3	2,3	
ZUSAMMEN	4 729 836	0,1-	14 877 959	1,7-	3,1	12 657 341	3,0	40 235 041	2,3	3,2	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	54 948	11,8-	209 136	16,8-	3,8	149 091	1,1-	575 431	3,8-	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	4 958	10,2-	18 269	13,3	3,7	14 558	13,3-	51 347	10,1-	3,5	
ZUSAMMEN	59 906	11,6-	227 405	15,0-	3,8	163 649	2,3-	626 778	4,3-	3,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 898	30,8-	41 633	26,4-	4,7	23 188	11,8-	108 565	11,0-	4,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 688	9,7-	5 618	57,8	3,3	3 633	13,0-	11 170	5,1	3,1	
ZUSAMMEN	10 586	28,2-	47 251	21,4-	4,5	26 821	12,0-	119 735	9,8-	4,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 341	22,8-	64 709	34,7-	4,9	29 980	8,3-	149 623	19,0-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	403	34,5-	2 143	4,4-	5,3	1 413	12,5-	5 744	24,6-	4,1	
ZUSAMMEN	13 744	23,2-	66 852	34,1-	4,9	31 393	8,5-	155 367	19,2-	4,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 958	69,3-	11 521	70,0-	3,9	4 647	57,9-	23 552	52,5-	5,1	
ANDERER WOHNSITZ	1 524	82,8-	3 124	85,9-	2,0	1 648	82,1-	3 729	83,8-	2,3	
ZUSAMMEN	4 482	75,8-	14 645	75,8-	3,3	6 295	68,9-	27 281	62,4-	4,3	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 145	21,5-	326 999	26,6-	4,1	206 906	6,3-	857 171	10,2-	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	8 573	49,2-	29 154	33,9-	3,4	21 252	33,1-	71 990	26,8-	3,4	
ZUSAMMEN	88 718	25,4-	356 153	27,3-	4,0	228 158	9,7-	929 161	11,7-	4,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN *)
1.6 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE **) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	532 626 63 536	11,3- 14,3-	2 237 929 300 322	22,1- 14,5	4,2 4,7	1 332 374 176 063	0,2 12,5-	5 818 983 727 439	6,7- 10,7-	4,4 4,1	
ZUSAMMEN	596 161	11,7-	2 538 251	19,0-	4,3	1 508 437	1,5-	6 546 422	7,2-	4,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 472 776 941 939	3,0- 3,1	15 478 348 2 294 015	6,6- 5,6	3,5 2,4	11 913 228 2 480 708	1,6 5,8	41 688 426 6 022 198	0,0 4,2	3,5 2,4	
INSGESAMT	5 414 715	2,0-	17 772 363	5,2-	3,3	14 393 936	2,3	47 710 624	0,6	3,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.-**) SIEHE VORBEMERKUNGEN.
1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN; GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	MAERZ 1992										JAN. - MAE. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEDEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 007	2 990	74,6	0,2	156 353	122 735	78,5	0,8	17,7	22,5	13,5	18,5
HAMBURG	323	246	76,2	2,9	24 083	21 234	88,2	7,3	44,9	50,9	40,0	46,2
NIEDERSACHSEN	6 229	4 746	76,2	7,9-	231 598	187 455	80,9	4,2-	27,5	34,4	23,4	30,5
BREMEN	98	76	86,4	0,0	6 489	6 207	95,7	0,3	41,4	43,2	37,7	39,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 727	5 443	95,0	1,8-	242 083	231 470	95,6	0,2	37,7	39,8	35,1	37,8
HESSEN	3 794	3 216	84,8	7,3-	180 309	156 155	86,6	1,1-	37,2	42,9	35,0	41,2
RHEINLAND-PFALZ	3 877	3 454	89,1	2,7-	148 378	137 508	92,7	0,7-	24,2	26,1	21,6	23,4
BADEN-WUERTTEMBERG	7 716	6 738	87,3	2,6	281 672	253 215	89,9	3,4	31,6	35,8	28,9	33,7
BAYERN	14 450	13 216	91,5	0,8-	523 160	484 085	92,5	0,7	31,4	34,2	30,1	33,6
SAARLAND	320	289	90,3	2,0-	13 250	11 663	88,0	2,8	35,9	40,8	32,9	37,3
BERLIN (WEST)	361	361	100,0	1,9-	30 583	29 775	97,4	1,2	53,3	54,7	44,3	45,4
FRUEHERES BUNDESGBIET	46 892	40 775	87,0	1,9-	1 837 958	1 641 502	89,3	0,3	31,2	35,2	28,5	33,1

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEDEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MAERZ 1992								JAN. - MAE. 1992			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL			%					
MINERAL- UND MOORBAEDER													
	HOTELS	860	798	92,8	0,6-	54 539	50 319	92,3	0,0	36,8	40,2	30,8	34,7
	GASTHOEFE	410	356	86,8	0,8-	8 904	7 759	87,1	0,2-	21,5	25,0	17,9	21,7
	PENSIIONEN	1 075	880	81,9	6,3-	27 578	22 311	80,9	5,9-	25,6	32,6	18,0	25,9
	HOTELS GARNIS	1 131	931	82,3	6,9-	25 201	21 304	84,5	4,9-	25,4	30,2	18,5	24,2
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIIONEN USW. ZUSAMMEN	3 476	2 965	85,3	4,4-	116 222	101 693	87,5	2,4-	30,5	35,3	24,1	29,7
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	161	146	90,7	3,9-	11 284	9 385	83,2	1,6-	37,3	45,4	32,2	40,4
	FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 099	1 099	100,0	0,0	27,1	27,1	22,2	22,2
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	477	448	93,9	1,8	16 265	15 357	94,4	0,0	32,6	34,6	24,7	26,4
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	43	41	95,3	0,0	3 886	3 631	93,4	2,2	20,8	22,3	13,5	14,7
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	684	638	93,3	0,3	32 534	29 472	90,6	0,2-	32,7	36,2	25,9	29,1
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	521	511	98,1	0,8	79 885	78 022	97,7	2,6	89,7	91,9	83,5	88,1
	BETRIEBE ZUSAMMEN	4 681	4 114	87,9	3,1-	228 641	209 187	91,5	0,3-	51,5	56,6	45,1	51,9
HEILKLIMATISCHE KURORTE													
	HOTELS	460	444	96,5	0,7-	29 531	28 150	95,3	2,3-	32,7	34,7	34,3	36,5
	GASTHOEFE	304	279	91,8	2,1-	7 449	6 746	90,6	0,6-	19,0	21,4	20,0	22,4
	PENSIIONEN	564	531	94,1	2,2-	12 924	11 884	92,0	0,5-	30,0	32,7	31,2	34,2
	HOTELS GARNIS	1 116	1 066	95,5	4,4-	19 337	18 059	93,4	4,0-	25,8	27,7	27,6	29,8
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIIONEN USW. ZUSAMMEN	2 444	2 320	94,9	2,9-	69 241	64 839	93,6	2,3-	28,8	31,0	30,3	32,7
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	177	164	92,7	5,2-	11 932	10 548	88,4	5,5-	42,4	48,1	38,6	43,8
	FERIENZENTREN	679	672	99,0	7,7	20 051	17 953	89,5	3,2-	26,1	29,2	28,7	32,3
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	945	917	97,0	4,1	39 004	34 661	88,9	3,9-	30,8	34,7	31,4	35,5
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	71	69	97,2	1,5	8 945	8 711	97,4	0,4	89,2	91,6	87,2	89,7
	BETRIEBE ZUSAMMEN	3 460	3 306	95,5	1,0-	117 190	108 211	92,3	2,6-	34,0	37,1	35,0	38,2
KNEIPKURORTE													
	HOTELS	389	363	93,3	1,4-	22 797	21 034	92,3	0,7-	33,6	36,9	32,4	36,0
	GASTHOEFE	293	255	87,0	6,2-	6 050	5 251	86,8	4,4-	16,7	19,6	16,2	18,9
	PENSIIONEN	450	395	87,8	6,0-	9 694	8 506	87,7	4,0-	21,8	25,2	20,3	24,9
	HOTELS GARNIS	325	290	89,2	7,3-	6 529	5 700	87,3	8,2-	15,8	18,2	14,1	17,5
	HOTELS, GASTHOEFE, PENSIIONEN USW. ZUSAMMEN	1 457	1 303	89,4	5,1-	45 070	40 491	89,8	3,0-	26,2	29,5	25,0	29,0
	ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	82	75	91,5	2,6-	5 123	4 730	92,3	0,8-	35,2	38,6	32,2	37,5
	FERIENZENTREN	250	243	97,2	2,0-	7 757	7 465	96,2	1,8-	21,3	22,1	21,2	22,2
	FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN												
	HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.												
	ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	373	356	95,4	2,2-	17 064	15 942	93,4	1,7-	24,7	26,7	22,9	25,3
	SANATORIEN, KURKRANKENH.	121	117	96,7	2,5-	14 213	13 936	98,1	0,3-	80,2	81,8	75,1	79,2
	BETRIEBE ZUSAMMEN	1 951	1 776	91,0	4,4-	76 347	70 369	92,2	2,2-	35,9	39,3	33,8	38,1

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOENE BETTEN- TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		MAERZ 1992								JAN. - MAE. 1992			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- MEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- MEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 1)	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	INSGE- SAMT 4)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 709	1 605	93,9	0,8-	106 867	99 503	93,1	0,8-	35,0	37,9	32,1	35,5	
GASTHOEFE	1 007	890	88,4	2,8-	22 403	19 756	88,2	1,5-	19,4	22,9	18,1	21,2	
PENSIONEN	2 089	1 806	86,5	5,0-	50 196	42 701	85,1	4,1-	26,0	31,1	21,8	28,2	
HOTELS GARNIS	2 572	2 287	88,9	5,8-	51 067	45 063	88,2	5,0-	24,3	27,7	21,4	25,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 377	6 588	89,3	4,0-	230 533	207 023	89,8	2,5-	29,1	32,8	26,1	30,6	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	420	385	91,7	4,2-	28 339	24 663	87,0	3,1-	39,1	45,3	34,9	41,4	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	1 969	1 946	98,8	1,2-	25,4	25,7	24,9	25,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 406	1 363	96,9	3,9	44 073	40 775	92,5	1,8-	27,7	29,9	25,9	28,2	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	171	158	92,4	2,5-	14 221	12 691	89,2	1,6-	21,6	24,3	19,5	22,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 002	1 911	95,5	1,6	88 602	80 075	90,4	2,2-	30,3	33,6	27,7	31,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	713	697	97,8	0,3	103 043	100 669	97,7	2,0	88,3	90,5	82,7	87,0	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 092	9 196	91,1	2,6-	422 178	387 767	91,8	1,3-	43,8	48,0	40,3	45,5	
SEEBAEDER													
HOTELS	282	230	81,6	3,8-	18 964	16 007	84,4	1,6-	20,6	24,7	14,9	19,7	
GASTHOEFE	89	61	68,5	16,4-	2 998	2 191	73,1	12,3-	12,1	17,1	7,5	10,8	
PENSIONEN	356	192	53,9	16,9-	10 391	5 984	57,6	15,4-	10,6	18,9	6,3	13,0	
HOTELS GARNIS	1 014	565	55,7	11,6-	21 530	12 743	59,2	10,0-	7,5	12,8	4,5	8,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 741	1 048	60,2	11,3-	53 883	36 925	68,5	7,7-	13,0	19,2	8,7	14,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	226	173	76,5	7,0-	26 210	17 278	65,9	5,8-	24,9	38,7	15,1	29,5	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	10 077	9 583	95,1	4,9-	17,9	19,1	12,4	13,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 625	1 768	67,4	7,9-	72 932	51 791	71,0	6,2-	7,7	10,9	4,6	6,9	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	19	67,9	5,6	4 516	2 991	66,2	14,3-	14,4	24,1	6,8	12,4	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 884	1 965	68,1	7,7-	113 735	81 643	71,8	6,3-	12,8	18,1	7,8	12,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	38	38	100,0	2,7	7 438	6 987	93,9	4,0	71,0	75,6	64,4	69,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 663	3 051	65,4	8,8-	175 056	125 555	71,7	6,2-	15,4	21,7	10,5	16,2	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 034	961	92,9	2,2-	53 304	49 323	92,5	1,2-	26,2	28,6	26,0	28,9	
GASTHOEFE	1 193	1 059	88,8	3,6-	27 587	24 351	88,3	3,3-	13,4	15,5	14,1	16,5	
PENSIONEN	918	767	83,6	8,6-	18 471	15 246	82,5	8,7-	16,6	20,3	17,1	21,1	
HOTELS GARNIS	1 423	1 280	90,0	5,0-	25 121	22 511	89,6	2,8-	19,2	21,6	21,5	24,5	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 568	4 067	89,0	4,7-	124 483	111 431	89,5	3,1-	20,5	23,2	21,1	24,2	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME	299	274	91,6	2,8-	20 427	19 009	93,1	1,2-	39,8	43,1	37,1	41,0	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	3 318	3 288	99,1	0,9-	36,7	37,1	39,3	39,6	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	894	826	92,4	1,3-	34 141	32 012	93,8	4,5	18,9	20,2	22,6	24,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	175	162	92,6	3,2	14 598	13 384	91,7	2,7-	20,9	23,1	18,2	20,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 372	1 266	92,3	1,1-	72 484	67 693	93,4	1,1	26,0	28,0	26,5	29,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	53	52	98,1	1,9-	7 772	7 558	97,2	3,2	80,2	83,5	76,4	79,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 993	5 385	89,9	3,9-	204 739	186 682	91,2	1,3-	24,7	27,4	25,2	28,3	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE	MAERZ 1992											JAN. - MAE. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	INSGESAMT 1)	DARUNTER		INSGESAMT 4)	DARUNTER		ALLER 5)	DER ANGEBO- TENEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)		
			GEOEFFNETE 2) BETRIEBE			ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
	ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
	ANZAHL	%		ANZAHL			%						
ERHOLUNGSORTE													
HOTELS	1 052	947	90,0	2,6-	48 308	43 728	90,5	0,4	23,0	25,9	20,9	24,5	
GASTHOEFE	1 798	1 573	87,5	0,4-	40 517	35 333	87,2	1,1	12,9	15,2	12,3	14,7	
PENSIONEN	854	645	75,5	7,5-	18 291	14 180	77,5	7,2-	15,4	20,3	15,5	21,3	
HOTELS GARNIS	970	764	78,8	1,3-	17 994	13 973	77,7	0,2	13,4	17,5	14,0	18,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 674	3 929	84,1	2,3-	125 110	107 214	85,7	0,5-	17,2	20,5	16,3	20,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	329	301	91,5	5,6	22 821	20 893	91,6	5,3	34,0	37,3	31,2	34,1	
FERIENZENTREN	11	11	100,0	0,0	5 443	5 423	99,6	4,2	15,8	15,9	11,5	11,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	787	612	77,8	0,2-	36 454	28 990	79,5	2,3	15,2	19,4	16,2	21,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	159	142	89,3	3,4-	11 471	10 282	89,6	2,5-	19,9	22,2	16,9	18,9	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 286	1 066	82,9	0,9	76 189	65 588	86,1	2,6	21,6	25,3	20,5	24,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	47	47	100,0	2,2	6 102	6 039	99,0	1,7	88,0	89,3	82,1	84,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 007	5 042	83,9	1,6-	207 401	178 841	86,2	0,7	20,9	24,7	19,8	23,9	
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS	6 050	5 739	94,9	1,3	372 580	355 314	95,4	4,0	35,1	36,9	32,4	34,6	
GASTHOEFE	6 903	6 162	89,3	0,7-	145 074	129 078	89,0	0,8	21,5	24,4	19,7	22,8	
PENSIONEN	1 507	1 231	81,7	2,3-	34 137	27 941	81,8	1,3-	22,1	27,3	19,3	24,4	
HOTELS GARNIS	3 424	3 091	90,3	0,2	123 407	114 377	92,7	2,3	38,2	41,3	35,0	38,6	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	17 884	16 223	90,7	0,0	675 198	626 710	92,8	2,8	32,1	34,7	29,5	32,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	863	809	93,7	4,5	63 513	58 804	92,6	3,5	36,8	40,1	33,1	36,7	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	4 503	4 502	100,0	0,0	55,5	55,5	55,2	55,2	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	816	552	67,6	2,6-	27 759	20 531	74,0	1,1	13,5	18,4	11,8	16,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	492	436	88,6	1,9	47 262	42 149	89,2	0,9-	26,4	29,7	19,1	22,7	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 175	1 801	82,8	1,6	143 037	125 986	88,1	1,5	29,4	33,6	25,0	29,5	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	78	77	98,7	4,1	10 349	9 961	96,3	2,6	85,7	89,2	83,7	87,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	20 137	18 101	89,9	0,2	828 584	762 657	92,0	2,6	32,3	35,2	29,4	32,7	
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS	10 127	9 482	93,6	0,0	600 023	563 875	94,0	2,2	32,8	35,2	30,3	33,1	
GASTHOEFE	10 990	9 745	88,7	1,3-	238 579	210 709	88,3	0,0	18,8	21,6	17,5	20,5	
PENSIONEN	5 724	4 641	81,1	5,8-	131 486	106 052	80,7	5,2-	21,0	26,4	18,4	24,4	
HOTELS GARNIS	9 403	7 987	84,9	3,5-	239 119	208 867	87,3	0,9-	28,6	32,9	26,4	31,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 244	31 855	87,9	2,1-	1 209 207	1 089 303	90,1	0,4	27,9	31,3	25,7	29,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 137	1 942	90,9	0,7	161 310	140 647	87,2	0,7	35,3	40,8	30,7	37,1	
FERIENZENTREN	29	29	100,0	0,0	25 310	24 742	97,8	1,3-	27,2	28,0	24,3	25,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	6 528	5 121	78,4	2,4-	215 359	174 099	80,8	1,1-	15,6	19,4	14,7	18,8	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 025	917	89,5	0,5	92 068	81 497	88,5	2,1-	23,4	26,7	18,1	21,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 719	8 009	82,4	1,3-	494 047	420 985	85,2	0,7-	24,1	28,4	21,1	25,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	929	911	98,1	0,7	134 704	131 214	97,4	2,2	86,7	89,1	81,3	85,6	
BETRIEBE INSGESAMT	46 892	40 775	87,0	1,9-	1 837 958	1 641 502	89,3	0,3	31,2	35,2	28,5	33,1	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGRÖSSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MÄRZ 1992											JAN. - MÄR. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG				
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 1)	INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEÖFFNETE 2) BETRIEBE					ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT			ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- ÄEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT				
ANZAHL		%	ANZAHL		%								
UNTER 2 000													
HOTELS	1 162	1 023	88,0	3,0-	48 911	43 037	88,0	2,2-	18,7	21,5	17,2	20,5	
GASTHOEFE	1 672	1 424	85,2	2,9-	35 236	29 944	85,0	1,3-	12,3	14,7	11,8	14,3	
PENSIONEN	1 000	732	73,2	7,0-	20 348	14 982	73,6	7,0-	12,1	16,7	11,4	16,2	
HOTELS GARNIS	1 232	893	72,5	7,2-	22 241	15 942	71,7	6,0-	11,8	16,6	11,7	16,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 066	4 072	80,4	4,6-	126 736	103 905	82,0	3,3-	14,7	18,1	13,8	17,5	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	315	265	84,1	2,7	24 360	20 099	82,5	2,6	27,6	33,9	22,3	30,1	
FERIENZENTREN	11	11	100,0	8,3-	11 331	11 311	99,8	0,9-	41,6	41,7	39,7	39,8	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 815	1 269	69,9	3,6-	48 490	36 290	74,8	1,3-	10,8	14,4	10,7	15,0	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	116	102	87,9	1,0	8 944	7 754	86,7	0,1-	17,0	20,4	15,4	19,2	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 257	1 647	73,0	2,4-	93 125	75 454	81,0	0,1-	19,5	24,3	17,7	23,2	
	35	35	100,0	6,1	5 999	5 950	99,2	3,9	78,5	79,8	75,4	76,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 358	5 754	78,2	4,0-	225 859	185 309	82,0	1,8-	18,4	22,6	17,0	21,8	
2 000 - 5 000													
HOTELS	1 426	1 297	91,0	0,9-	71 876	65 430	91,0	0,8	26,3	29,4	25,1	28,8	
GASTHOEFE	2 695	2 396	88,9	0,2	59 832	53 246	89,0	1,6	15,1	17,3	14,7	17,1	
PENSIONEN	1 286	1 061	82,5	5,1-	29 526	23 780	80,5	5,0-	17,9	22,4	17,1	22,6	
HOTELS GARNIS	2 062	1 755	85,1	3,7-	36 615	31 060	84,8	2,9-	17,7	21,0	17,7	21,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 469	6 509	87,1	2,0-	197 849	173 516	87,7	0,5-	20,1	23,2	19,4	23,1	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	480	438	91,3	3,3	33 030	29 791	90,2	5,8	33,6	37,6	29,8	35,0	
FERIENZENTREN	1 727	1 440	83,4	0,3-	58 802	50 658	86,2	0,3	18,1	21,1	17,8	21,5	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	2 403	2 049	85,3	0,8	112 553	98 950	87,9	2,1	23,1	26,4	21,1	25,1	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	150	150	100,0	3,4	19 388	18 772	96,8	4,3	83,6	86,4	79,0	83,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	150	150	100,0	3,4	19 388	18 772	96,8	4,3	83,6	86,4	79,0	83,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 022	8 708	86,9	1,2-	329 790	291 238	88,3	0,7	24,8	28,4	23,5	27,8	
5 000 - 10 000													
HOTELS	1 700	1 557	91,6	1,4-	89 085	81 241	91,2	0,0	29,2	32,3	26,1	29,9	
GASTHOEFE	2 302	2 019	87,7	1,6-	49 836	43 169	86,6	1,0-	16,8	19,8	15,6	18,6	
PENSIONEN	1 462	1 136	77,7	9,5-	33 496	25 954	77,5	9,0-	20,5	26,7	18,2	24,7	
HOTELS GARNIS	1 982	1 640	82,7	4,4-	41 499	34 553	83,3	1,9-	19,1	23,1	16,6	21,0	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 446	6 352	85,3	3,8-	213 915	184 917	86,4	2,0-	23,0	26,9	20,6	24,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	494	452	91,5	0,2	37 973	30 573	80,5	3,6-	32,6	41,1	27,1	36,1	
FERIENZENTREN	8	8	100,0	0,0	6 601	6 077	92,1	7,9-	15,2	16,8	9,9	11,4	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 785	1 467	82,2	0,5-	63 328	53 636	84,7	2,5	17,1	20,4	15,0	18,4	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	218	188	86,2	2,6-	17 707	14 923	84,3	7,2-	19,5	23,3	16,3	19,8	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	2 505	2 115	84,4	0,6-	125 609	105 209	83,8	1,4-	22,0	26,6	18,6	23,2	
	204	197	96,6	1,0-	30 871	29 858	96,7	1,8	85,4	88,6	77,9	83,2	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 155	8 664	85,3	3,0-	370 395	319 984	86,4	1,4-	27,9	32,6	24,7	29,9	

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEÖFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGISCHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETS-AUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOHNERN	MAERZ 1992										JAN. - MAE. 1992					
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG							
	BETRIEBSART	DARUNTER			INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN										
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT		BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN						
ANZAHL	%		ANZAHL	%												
10 000 - 20 000																
HOTELS	1 916	1 819	94,9	0,4	90 812	85 526	94,2	2,8	29,9	32,1	27,6	30,3				
GASTHOEFE	1 867	1 688	90,4	1,6-	39 459	36 108	89,0	0,2-	20,9	23,9	18,9	22,1				
PENSIONEN	1 077	924	85,8	4,2-	24 430	20 778	85,1	3,1-	23,6	28,2	19,9	25,8				
HOTELS GARNIS	1 163	1 004	86,3	4,0-	25 891	22 509	86,9	2,4-	27,0	31,3	24,9	30,5				
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	6 023	5 435	90,2	1,9-	180 592	163 921	90,8	0,7	26,7	29,8	24,3	28,0				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	376	342	91,0	0,0	27 126	24 072	88,7	0,5-	38,9	44,1	34,9	40,3				
FERIENZENTREN	717	610	85,1	0,0	28 159	22 203	78,8	0,3-	16,5	20,9	16,2	20,8				
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.																
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 294	1 136	87,8	0,1-	73 939	63 161	85,4	1,0-	25,8	30,4	22,9	27,5				
SANATORIEN, KURKRANKENH.	299	299	100,0	1,4	44 302	43 755	98,8	1,1	89,9	91,1	85,2	88,2				
BETRIEBE ZUSAMMEN	7 616	6 870	90,2	1,4-	298 833	270 837	90,6	0,3	35,8	39,9	32,9	37,8				
20 000 - 50 000																
HOTELS	1 707	1 630	95,5	1,3	83 572	79 296	94,9	3,8	32,4	34,4	30,1	32,2				
GASTHOEFE	1 388	1 269	91,4	0,8-	29 879	27 331	91,5	0,0	24,8	27,4	22,8	25,6				
PENSIONEN	529	467	88,3	2,5-	11 731	10 153	86,5	2,2-	26,0	30,8	22,1	27,1				
HOTELS GARNIS	830	728	87,7	1,5-	20 610	18 321	88,9	2,2	27,6	31,2	25,2	29,3				
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 454	4 094	91,9	0,3-	145 792	135 101	92,7	2,3	29,7	32,3	27,3	30,1				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	253	235	92,9	3,3-	20 071	18 753	93,4	0,6	39,6	42,8	36,3	39,7				
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	317	235	74,1	11,0-	10 345	7 260	70,2	20,0-	13,8	19,7	13,0	18,8				
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	167	161	96,4	5,2	14 691	14 012	95,4	0,7	19,5	20,6	14,7	16,0				
SANATORIEN, KURKRANKENH.	737	631	85,6	4,4-	45 107	40 025	88,7	3,8-	27,2	30,8	23,9	27,6				
	194	183	94,3	2,1-	25 851	24 892	96,3	3,1	85,7	89,0	80,4	86,1				
BETRIEBE ZUSAMMEN	5 385	4 908	91,1	0,9-	216 750	200 018	92,3	1,1	35,8	39,1	32,9	36,6				
50 000 - 100 000																
HOTELS	724	705	97,4	1,6	40 931	39 015	95,3	3,0	33,8	35,5	30,8	32,8				
GASTHOEFE	474	424	89,5	1,7	9 850	8 877	90,1	3,2	25,4	28,5	22,6	25,9				
PENSIONEN	202	166	82,2	0,6-	5 231	4 391	83,9	0,9-	23,9	30,0	16,2	23,3				
HOTELS GARNIS	383	337	88,0	2,3-	12 232	11 019	90,1	2,0	30,6	34,2	27,4	31,5				
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 783	1 632	91,5	0,6	68 244	63 302	92,8	2,6	31,2	34,0	27,9	31,1				
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	77	72	93,5	2,7-	5 499	5 151	93,7	4,1-	39,6	43,3	35,5	40,0				
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	153	89	58,2	29,9-	5 422	3 453	63,7	24,0-	9,1	14,3	5,5	8,3				
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	61	55	90,2	1,8-	6 162	5 691	92,4	2,7	24,6	27,1	17,0	20,3				
SANATORIEN, KURKRANKENH.	291	216	74,2	16,0-	17 083	14 295	83,7	7,5-	24,5	29,8	19,3	24,2				
	31	31	100,0	3,3	5 612	5 385	96,0	2,0	90,3	94,1	86,3	89,9				
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 105	1 879	89,3	1,6-	90 939	82 982	91,3	0,6	33,6	37,2	29,9	33,9				

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG *)
2.3 NACH GEMEINDEGROESSENKLASSEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEN MIT ... BIS UNTER ... EINWOERNERN	MAERZ 1992										JAN. - MAE. 1992	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 1)	DARUNTER			INSGE- SAMT 4)	DARUNTER			ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)	ALLER 5)	DER ANGE- BOTE- NEN 6)
		GEOEFFNETE 2) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 3)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
100 000 UND MEHR												
HOTELS	1 492	1 451	97,3	2,2	174 836	170 330	97,4	3,8	42,7	43,9	39,7	41,0
GASTHOEFE	592	525	88,7	4,7-	14 489	13 034	90,0	1,4-	33,5	37,6	31,2	35,3
PENSIONEN	168	155	92,3	1,9-	6 724	6 014	89,4	1,1	43,4	48,5	36,9	41,4
HOTELS GARNIS	1 751	1 630	93,1	0,8-	80 031	75 263	94,0	1,0	43,7	46,6	40,0	43,2
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	4 003	3 761	94,0	0,3-	276 080	264 641	95,9	2,7	42,6	44,5	39,3	41,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	142	138	97,2	0,7	13 251	12 208	92,1	1,3	45,1	48,9	39,8	43,7
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	14	11	78,6	10,0	813	599	73,7	15,9	37,8	51,4	40,4	55,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	76	66	86,8	5,7-	12 567	11 084	88,2	2,9-	41,4	46,9	30,5	35,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	232	215	92,7	0,9-	26 631	23 891	89,7	0,4-	43,1	48,1	35,6	40,3
SANATORIEN, KURKRANKENH.	16	16	100,0	0,0	2 681	2 602	97,1	2,1-	89,4	92,1	86,5	89,4
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 251	3 992	93,9	0,3-	305 392	291 134	95,3	2,4	43,0	45,2	39,3	41,7
GEMEINDEN ZUSAMMEN												
HOTELS	10 127	9 482	93,6	0,0	600 023	563 875	94,0	2,2	32,8	35,2	30,3	33,1
GASTHOEFE	10 990	9 745	88,7	1,3-	238 579	210 709	88,3	0,0	18,8	21,6	17,5	20,5
PENSIONEN	5 724	4 641	81,1	5,8-	131 486	106 052	80,7	5,2-	21,0	26,4	18,4	24,4
HOTELS GARNIS	9 403	7 987	84,9	3,5-	239 119	208 667	87,3	0,9-	28,6	32,9	26,4	31,3
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	36 244	31 855	87,9	2,1-	1 209 207	1 089 303	90,1	0,4	27,9	31,3	25,7	29,5
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME	2 137	1 942	90,9	0,7	161 310	140 647	87,2	0,7	35,3	40,8	30,7	37,1
FERIENZENTREN	29	29	100,0	0,0	25 310	24 742	97,8	1,3-	27,2	28,0	24,3	25,3
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN	6 528	5 121	78,4	2,4-	215 359	174 099	80,8	1,1-	15,6	19,4	14,7	18,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	1 025	917	89,5	0,5	92 068	81 497	88,5	2,1-	23,4	26,7	18,1	21,4
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	9 719	8 009	82,4	1,3-	494 047	420 985	85,2	0,7-	24,1	28,4	21,1	25,8
SANATORIEN, KURKRANKENH.	929	911	98,1	0,7	134 704	131 214	97,4	2,2	86,7	89,1	81,3	85,6
BETRIEBE INSGESAMT	46 892	40 775	87,0	1,9-	1 837 958	1 641 502	89,3	0,3	31,2	35,2	28,5	33,1

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBEIT.

1) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHLIESSLICH ZU- UND ABGAENGE.-2) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-3) ANTEIL AM INSGESAMT.-
4) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT).-
5) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGICHE BETTENTAGE) X 100.-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOTENE BETTEN-
TAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten *)

Betriebsart	März 1992					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete ²⁾ Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					8	
Hotels	10 127	9 482	299	3 249	3,6	3,9
Gasthöfe	10 990	9 745	251	1 094	1,2	1,6
Pensionen	5 724	4 641	460	1 430	1,6	5,6
Hotels garnis	9 403	7 987	850	2 858	3,1	4,2
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	36 244	31 855	1 860	8 631	9,5	4,0
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 137	1 942	717	17 879	19,6	4,2
Ferienzentren	29	29	17	3 890	4,3	4,8
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 528	5 121	4 914	47 214	51,9	4,9
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 025	917	733	13 324	14,6	3,2
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 719	8 009	6 381	82 307	90,4	4,5
Sanatorien, Kurkrankenh. .	929	911	10	115	0,1	3,6
Betriebe insgesamt ...	46 892	40 775	8 251	91 053	100	4,4

*) Die Angaben beziehen sich auf das frühere Bundesgebiet.
1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.
3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	MAERZ 1992					JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 1)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER- DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	425	89,9-	1 522	92,1-	3,6	787	82,5-	3 011	85,4-	3,8	
ANDERER WOHNSTZ	101	78,9-	540	57,8-	5,3	138	73,5-	703	49,7-	5,1	
ZUSAMMEN	526	88,8-	2 062	90,0-	3,9	925	81,6-	3 714	83,1-	4,0	
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 541	60,5-	28 984	65,8-	3,8	18 115	35,8-	76 664	42,5-	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	650	45,1-	3 947	24,7-	6,1	1 210	38,6-	6 875	32,7-	5,7	
ZUSAMMEN	8 191	59,6-	32 931	63,4-	4,0	19 325	36,0-	83 539	41,8-	4,3	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 378	59,3-	13 059	52,6-	3,0	10 644	35,7-	29 884	29,8-	2,8	
ANDERER WOHNSTZ	759	21,5-	4 584	31,1	6,0	1 766	25,9-	9 596	18,0-	5,4	
ZUSAMMEN	5 137	56,2-	17 643	43,2-	3,4	12 410	34,5-	39 480	27,3-	3,2	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 375	61,8-	10 838	53,1-	4,6	5 381	41,6-	24 864	25,9-	4,6	
ANDERER WOHNSTZ	332	24,7-	1 721	19,8	5,2	607	23,5-	3 205	2,8	5,3	
ZUSAMMEN	2 707	59,4-	12 559	48,8-	4,6	5 988	40,2-	28 069	23,4-	4,7	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 829	62,3-	12 391	55,9-	3,2	7 913	42,3-	24 831	38,4-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ	748	51,7-	3 806	3,6-	5,1	1 895	22,6-	8 766	4,2	4,6	
ZUSAMMEN	4 577	60,9-	16 197	49,4-	3,5	9 808	39,3-	33 597	31,0-	3,4	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 047	51,0-	26 239	35,2-	5,2	11 305	29,6-	68 563	16,7-	6,1	
ANDERER WOHNSTZ	973	27,5-	4 522	10,6	4,6	2 138	10,8-	10 138	9,0	4,7	
ZUSAMMEN	6 020	48,3-	30 761	31,0-	5,1	13 443	27,1-	78 701	14,1-	5,9	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 232	50,2-	51 620	35,0-	6,3	24 890	21,4-	192 623	4,4-	7,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 059	38,4-	8 601	53,9	8,1	2 916	21,9-	22 506	14,7	7,7	
ZUSAMMEN	9 291	49,1-	60 221	29,2-	6,5	27 806	21,5-	215 129	2,7-	7,7	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FRUEHERES BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 321	58,7-	146 635	52,1-	4,5	79 971	34,1-	424 317	24,1-	5,3	
ANDERER WOHNSTZ	4 739	40,5-	28 117	8,8	5,9	10 939	25,2-	62 669	3,3-	5,7	
INSGESAMT	37 060	57,0-	174 752	47,3-	4,7	90 910	33,2-	486 986	21,9-	5,4	

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN *)
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	MAERZ 1992						JAN. - MAE. 1992					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 1)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 1)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	32 321	58,7-	146 635	52,1-	83,9	4,5	79 971	34,1-	424 317	24,1-	87,1	5,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	122	47,0-	604	12,5	2,1	5,0	282	38,2-	1 366	21,4-	2,2	4,8
DAENEMARK	183	84,7-	459	88,3-	1,6	2,5	400	70,6-	1 478	68,8-	2,4	3,7
FRANKREICH	58	44,2-	353	48,6-	1,3	6,1	192	13,9-	1 286	11,4-	2,1	6,7
GRIECHENLAND	8	91,4-	10	92,8-	0,0	1,3	8	92,9-	10	93,7-	0,0	1,3
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	568	18,6-	3 795	91,5	13,5	6,7	1 190	25,7-	7 130	**	11,4	6,0
IRLAND,REPUBLIK	13	27,8-	19	38,7-	0,1	1,5	17	10,5-	23	32,4-	0,0	1,4
ITALIEN	45	86,6-	148	76,0-	0,5	3,3	117	70,6-	355	63,7-	0,6	3,0
LUXEMBURG	29	64,2-	157	19,1-	0,6	5,4	83	32,0-	331	11,7-	0,5	4,0
NIEDERLANDE	3 034	20,1-	19 518	40,9	69,4	6,4	7 124	19,7-	42 806	4,9-	68,3	6,0
PORTUGAL	1	92,9-	1	94,7-	0,0	1,0	8	55,6-	46	70,4	0,1	5,8
SPANIEN	1	98,1-	4	96,9-	0,0	4,0	1	98,4-	7	96,1-	0,0	7,0
ZUSAMMEN	4 062	38,6-	25 068	13,4	89,2	6,2	9 422	25,1-	54 837	4,9-	87,5	5,8
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	58	12,1-	84	26,3-	0,3	1,4	85	17,5-	159	26,0-	0,3	1,9
ISLAND	1	X	3	X	0,0	3,0	1	X	3	X	0,0	3,0
NORWEGEN	25	54,5-	45	52,6-	0,2	1,8	35	43,5-	56	48,1-	0,1	1,6
OESTERREICH	89	67,4-	222	68,5-	0,8	2,5	160	53,1-	492	54,6-	0,8	3,1
SCHWEDEN	36	64,7-	205	50,8-	0,7	2,5	96	34,2-	374	50,9-	0,6	3,9
SCHWEIZ	112	67,3-	281	64,4-	1,0	5,7	182	68,9-	698	56,2-	1,1	3,8
ZUSAMMEN	321	61,7-	840	60,4-	3,0	2,6	559	54,8-	1 782	52,6-	2,8	3,2
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	8	33,3	25	**	0,1	3,1	15	**	32	**	0,1	2,1
LAENDER DES EHEMALIGEN JUGOSLAWIEN	8	69,2-	183	31,5-	0,7	22,9	14	69,6-	203	60,2-	0,3	14,5
POLEN	25	56,3	358	**	1,3	14,3	74	39,6	728	**	1,2	9,8
LAENDER DER EHEMALIGEN SOOWJETUNION	2	0,0	2	0,0	0,0	1,0	3	50,0	6	**	0,0	2,0
TSCHOSCHOSLOWAKEI	10	82,1-	210	48,7-	0,7	21,0	209	**	1 039	23,0	1,7	5,0
TUERKEI	2	100,0	35	**	0,1	17,5	4	33,3	83	**	0,1	20,8
UNGARN	27	92,9	492	**	1,7	18,2	43	13,2	741	**	1,2	17,2
SONSTIGE EUROP. LAENDER	9	83,3-	17	76,1-	0,1	1,9	98	66,1	615	**	1,0	6,3
ZUSAMMEN	91	48,0-	1 322	40,3	4,7	14,5	460	52,3	3 447	65,6	5,5	7,5
EUROPA ZUSAMMEN	4 474	41,4-	27 230	8,2	96,8	6,1	10 441	26,1-	60 066	5,4-	95,8	5,8
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	30	57,9	63	75,0	0,2	2,1	40	21,2	101	48,5	0,2	2,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	2	100,0	31	**	0,1	15,5	4	33,3	89	**	0,1	22,3
ZUSAMMEN	32	60,0	94	**	0,3	2,9	44	22,2	190	**	0,3	4,3
ASIEN												
ISRAEL	-	-	-	-	-	-	1	0,0	1	0,0	0,0	1,0
JAPAN	-	-	-	-	-	-	3	66,7-	6	53,8-	0,0	2,0
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	5	75,0-	5	75,0-	0,0	1,0	10	54,5-	25	4,2	0,0	2,5
ZUSAMMEN	5	82,8-	5	82,8-	0,0	1,0	14	56,2-	32	15,8-	0,1	2,3
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDAMERIKA												
ARGENTINIEN	3	X	12	X	0,0	4,0	3	X	12	X	0,0	4,0
BRASILIEN	-	-	-	-	-	-	5	66,7-	39	**	0,1	7,8
CHILE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KANADA	31	66,3-	64	66,1-	0,2	2,1	54	47,1-	99	53,3-	0,2	1,8
USA	69	1,5	133	22,7-	0,5	1,9	113	11,9	243	19,8-	0,4	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	11	83,3	22	83,3	0,1	2,0	17	**	46	**	0,1	2,7
ZUSAMMEN	114	35,2-	231	39,7-	0,8	2,0	192	12,3-	439	18,2-	0,7	2,3
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	68	2,9-	135	13,4	0,5	2,0	84	40,0-	162	36,7-	0,3	1,9
NEUSEELAND	15	6,2-	22	31,2-	0,1	1,5	19	40,6-	30	61,0-	0,0	1,6
ZUSAMMEN	83	3,5-	157	4,0	0,6	1,9	103	40,1-	192	42,3-	0,3	1,9
OHNE ANGABE	31	29,2	400	**	1,4	12,9	145	**	1 750	**	2,8	12,1
AUSLAND ZUSAMMEN	4 739	40,5-	28 117	8,8	16,1	5,9	10 939	25,2-	62 669	3,3-	12,9	5,7
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	37 060	57,0-	174 752	47,3-	100,0	4,7	90 910	33,2-	486 986	21,9-	100,0	5,4

*) DIE ANGABEN BEZIEHEN SICH AUF DAS FRUEHERE BUNDESGBIET.

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN; ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	März 1992					
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	Anteil ³⁾
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl			%			
Schleswig-Holstein	287	249	25	1 207	13,7	1,8
Hamburg	4	4	-	-	-	-
Niedersachsen	382	279	126	12 166	12,9	18,2
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	371	193	118	8 991	10,5	13,5
Hessen	152	152	55	5 152	36,5	7,7
Rheinland-Pfalz	249	244	112	9 215	5,0	13,8
Baden-Württemberg	211	211	100	11 239	21,6	16,9
Bayern	364	309	148	18 616	9,1	27,9
Saarland	18	18	-	-	-	-
Berlin (West) .....	.	.	.	.	.	.
Früheres Bundesgebiet ...	2 041	1 662	686	66 676	13,2	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am früheren Bundesgebiet.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsdaten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1987 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrsgruppen und Übergangsstellen. Die Berichterstattung wurde mit der Ausgabe 1989 eingestellt.

Reihe 6: Innerdeutscher Warenverkehr

Der Monatsbericht enthält Angaben über Lieferungen und Bezüge im Warenverkehr zwischen dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland vor dem 3.10.1990 und den neuen Bundesländern einschl. des Ostteils Berlins nach Warengruppen und ausgewählten Warenarten (Mengen und Werte).

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6-jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen.

Ergebnisse einmaliger Zählungep

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe sind in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 11 52, 7408 Kusterdingen, erhältlich.